

Unterlage 9.3

Maßnahmenblätter

Inhaltsverzeichnis

Vermeidungsmaßnahmen	3
1 V _{FFH} Ökologisch wirksame Sohlgestaltung unterhalb der Brückenbauwerke BW 8 und 10	4
2 V Dimensionierung des Kolksschutzes entlang von BW 6 auf das technisch notwendige Maß	6
3 V Fachgerechte Umpflanzung eines kleinflächigen Bestandes von Schild-Wasserhahnenfuß (<i>Ranunculus peltatus</i>)	8
4 V _{FFH} Schutz vor Bodenverdichtung und Bodenabtrag - platzsparende und bodenschonende Bauweise	10
5 V _{FFH} Vermeidung der Sohlverdichtung in der Flöha und dem Flutgraben	12
6 V Sicherung und Schutz des Oberbodens	14
7 V Sachgemäßer Umgang mit wasser- und bodengefährdenden Stoffen im Baubetrieb	16
8 V _{FFH} Schutz von Oberflächengewässern	18
9 V _{ASB/FFH} Ausweisung von naturschutzfachlichen Ausschlussflächen / Bautabuzonen	21
10 V _{ASB/FFH} Nächtliches Bau- und Beleuchtungsverbot innerhalb des Wanderkorridors des Fischotters	24
11 V _{ASB} Bauzeitenregelung zum Schutz von Fledermausarten	26
12 V _{ASB} Bauzeitenregelung zum Schutz der Avifauna	28
13 V _{ASB} Ökologische Baumkontrolle	30
14 V _{FFH} Zeitliche Abstimmung der Bauausführung auf die Laichzeiten von Westgroppe und Bachneunaue unter Berücksichtigung der Schonzeiten der Salmoniden	33
15 V _{FFH} Abfischung in den Bereichen der Instandsetzung des Neubaus der Stützwand BW 6 sowie der Brückenersatzneubauten BW 8 und BW 10 unter besonderer Berücksichtigung der Arten des Anhangs II (Bachneunaue, Westgroppe)	35
16 V Abfischen innerhalb des Flutgrabens im Zuge der bauzeitlichen Trockenlegung	37
17 V _{FFH} Erhalt der Fließgewässerdurchgängigkeit der Flöha während der gesamten Bauzeit	39
18 V _{ASB/FFH} Umweltbaubegleitung	41
Gestaltungsmaßnahmen	43
1 G Ansaat von Landschaftsrasen auf den Seiten- und Böschungsflächen	44
Ausgleichsmaßnahmen	46
1 A Wiederherstellung der baubedingt beanspruchten Grundfläche	47
2 A Wiederherstellen bauzeitlich beanspruchter Biotope	49
3 A Entsiegelung / Teilentsiegelung nicht mehr benötigter und versiegelter Straßen-, Wege- und Parkplatzflächen	51
4 A Rückbau des Wehres in der Flöha stromabwärts am BW 8	53
5 A Anlage einer naturnahen Gewässersohle	55
6 A Anlage von artenreichem Extensivgrünland	58
7 A Anlage von straßen- und wegbegleitenden Bäumen	60
8 A Anpflanzung von Einzelbäumen und Baumgruppen auf Grünland	63
9 A Ergänzungspflanzung eines gewässerbegleitenden Gehölzbestandes	66
10 A Anlage einer durchgrünten Böschungsbefestigung	69
10.1 A Anlage einer durchgrünten Böschung mit einem standortgerechten Gehölzbestand	73
11 A _{CEF 1} Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust von nachgewiesenen oder potenziellen Sommerquartierbäumen	77
12 A _{CEF 2} Bereitstellung von Nistgelegenheiten für Höhlenbrüter der Avifauna	80
13 A _{CEF 3} Bereitstellung von Nistgelegenheiten für Bachstelze, Gebirgsstelze und Wasseramsel	82

Vermeidungsmaßnahmen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	1 V FFH
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
1 V FFH Ökologisch wirksame Sohlgestaltung unterhalb der Brückenbauwerke BW 8 und 10		V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme
		Zusatzindex
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000)
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr: 1	CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
Lage der Maßnahme 8505 5000 3100 0310 07		
Bau-km 0+135 – 0+160 BW 8; Bau-km 0+010 – 0+025 BW 10; Bau-km 0+005 – 0+130 BW 6		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort		
<u>Konflikt</u>		
B 13 (ba, a)	Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Libellenarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 211	
<u>notwendige Strukturen</u>		
Die Sohlbefestigungen unterhalb der Brückenbauwerke 8 und 10 sowie der Kolksschutz entlang von BW 6 sind so auszugestalten, dass die ökologische Durchgängigkeit der Flöha und des Flutgrabens gewährleistet ist. Es empfiehlt sich eine Pflasterung mit rauen Blöcken und Steinen, welche eine hydraulisch wirksame raue Grenzschicht ausbilden, die Kleinlebensräume enthalten kann, und über ein entsprechendes Lückensystem verfügt. Bei entsprechend tiefem Einbau sowie Freihalten der oberen Fugen kann sich zudem eine Sediment- bzw. Substratschicht absetzen.		
<u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u>		
Im Gewässerbett der Flöha und des Flutgrabens unterhalb der Ersatzneubauten BW 8 und 10 sowie im gesamten Kolksschutz am Stützwandfuß BW 6.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Der geplante Standort des Ersatzneubau BW 8 führt über einen bisher nicht überspannten und umverlegten Gewässerabschnitt der Flöha südlich des bestehenden BW 8. Die Sohlbefestigung unterhalb des Ersatzneubaus BW 10 ist gekennzeichnet durch Steinschüttung und aufgebrochenen Sohlverbau aus Beton. Am Stützwandfuß des bestehenden BW 6 befinden sich sehr fragmentarisch Überreste eines wahrscheinlich nicht mehr funktionstüchtigen Kolksschutzes.		
Zielkonzeption der Maßnahme		
– Aufrechterhaltung der ökologischen Durchgängigkeit der Gewässer für Fischarten		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt:	B 13 (ba, a)	
<input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:	Libellen	
<input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">1 V FFH</div>	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Die Sohlbefestigungen unterhalb der BW 8 und 10 sowie Kolkschutz entlang von BW 6 sind naturnah auszubilden: <ul style="list-style-type: none"> – Pflasterung mit rauen Blöcken und Steinen, welche eine hydraulisch wirksame rauhe Grenzschicht ausbilden, – Freihalten der oberen Fugenbereiche um das Absetzen einer Sediment- bzw. Substratschicht sowie die Ansiedlung von Organismen zu begünstigen. – Soweit hydraulisch möglich, ist natürliches Sohlsubstrat einzubringen. 			
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> entfällt			
Zielbiotop: entfällt		Ausgangsbiotop: entfällt	
Zeitliche Einordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege – entfällt			
Hinweis zur Funktionskontrolle entfällt			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: Grundstückseigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Grundstückseigentümer			

Maßnahmenblatt										
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">2 V FFH</div>								
Bezeichnung der Maßnahme <div style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">2 V Dimensionierung des Kolkschutzes entlang von BW 6 auf das technisch notwendige Maß</div>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme								
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr: 1 </div>										
Lage der Maßnahme Bau-km 0+005 – 0+130										
Begründung der Maßnahme										
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%; vertical-align: top;">B 13 (ba, a)</td> <td style="vertical-align: top;">Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Libellenarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 211</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">B 15 (ba,a)</td> <td style="vertical-align: top;">Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Fischarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 211</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Bo / Gw / Ow 18 (a)</td> <td style="vertical-align: top;">Anlagebedingter Verlust der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen sowie Funktionsbeeinträchtigung durch Versiegelung, Teilversiegelung, Umlagerung und Verdichtung</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">B 19 (a)</td> <td style="vertical-align: top;">Anlagebedingter Verlust und Funktionsverlust von gewässerbestimmten Biotopflächen</td> </tr> </table> <p><u>notwendige Strukturen</u> entfällt</p> <p><u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Entlang des Stützwandfußes BW 6 innerhalb der Flöha.</p>			B 13 (ba, a)	Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Libellenarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 211	B 15 (ba,a)	Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Fischarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 211	Bo / Gw / Ow 18 (a)	Anlagebedingter Verlust der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen sowie Funktionsbeeinträchtigung durch Versiegelung, Teilversiegelung, Umlagerung und Verdichtung	B 19 (a)	Anlagebedingter Verlust und Funktionsverlust von gewässerbestimmten Biotopflächen
B 13 (ba, a)	Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Libellenarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 211									
B 15 (ba,a)	Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Fischarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 211									
Bo / Gw / Ow 18 (a)	Anlagebedingter Verlust der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen sowie Funktionsbeeinträchtigung durch Versiegelung, Teilversiegelung, Umlagerung und Verdichtung									
B 19 (a)	Anlagebedingter Verlust und Funktionsverlust von gewässerbestimmten Biotopflächen									
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Flussbett der Flöha mit fragmentarischem Bestand eines Kolkschutzes.										
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Aufrechterhaltung der ökologischen Durchgängigkeit und Gewässerstruktur der Flöha – Minimierung der dauerhaften Inanspruchnahme von Boden, Biotopen, LRT-Flächen 3260 / 6430 und Habitatflächen von Fisch- und Libellenarten. 										
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: </div> <div style="width: 50%;"> B 13 (ba, a); B 15 (ba, a); Bo / Gw / Ow 18 (a); B 19 (a) Libellen, Bachneunaugen, Westgroppe, Salmoniden, Boden und Biotope </div> </div>										

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em; font-weight: bold;">2 V FFH</div>	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Einbau eines Kolksschutzes entlang von BW 6 als Betonkörper mit einer Schutzzone am Fundament der Stützwand und einer Gesamtbreite von höchstens 1,25 m Breite – Die Oberfläche ist wie bei Maßnahmen 1 V auszuführen: Pflasterung mit rauen Blöcken und Steinen, welche eine hydraulisch wirksame raue Grenzschicht ausbilden, Freihalten der oberen Fugenbereiche um das Absetzen einer Sediment- bzw. Substratschicht sowie die Ansiedlung von Organismen zu begünstigen. 			
Gesamtumfang der Maßnahme: entfällt			
Zielbiotop: entfällt --		Ausgangsbiotop: entfällt --	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – entfällt 			
Hinweis zur Funktionskontrolle entfällt			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: Grundstückseigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Grundstückseigentümer			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">3 V</div>
Bezeichnung der Maßnahme <div style="font-weight: bold;">3 V Fachgerechte Umpflanzung eines kleinflächigen Bestandes von Schild-Wasserhahnenfuß (<i>Ranunculus peltatus</i>)</div>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr: 1 </div>		
Lage der Maßnahme Bau-km 0+110 – 0+130		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> B 6 (ba, a) Bau- und anlagebedingter Verlust von gefährdeten Wasserpflanzen und einer Moosart </div> <u>notwendige Strukturen</u> entfällt <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> entfällt		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Flussbett der Flöha mit Schotterablagerungen.		
Zielkonzeption der Maßnahme – Vermeidung der Inanspruchnahme eines Bestandes des Schild-Wasserhahnenfußes		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 6 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme – Der Bestand des Schild-Wasserhahnenfußes ist in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung an einem witterungsbedingt geeigneten Zeitpunkt zu Beginn der Vegetationsperiode und vor Beginn der		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung		Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	3 V
Baumaßnahme fachgerecht auszuheben.			
<ul style="list-style-type: none"> – Die Umsetzung des Bestandes hat unmittelbar nach dem Aushub in geeignete Gewässerabschnitte der Flöha abseits des Baufeldes stromunterhalb zu erfolgen. – Das Anwachsen des Bestandes ist durch den fachgerechten Einbau zu gewährleisten. 			
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u>		entfällt	
Zielbiotop:	entfällt	--	Ausgangsbiotop: entfällt --
Zeitliche Einordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege			
– entfällt			
Hinweis zur Funktionskontrolle			
Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Künftiger Eigentümer: Grundstückseigentümer			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Grundstückseigentümer			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">4 V FFH</div>
Bezeichnung der Maßnahme <div style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">4 V_{FFH} Schutz vor Bodenverdichtung und Bodenabtrag - platzsparende und bodenschonende Bauweise</div>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr: 1 </div>		
Lage der Maßnahme Im gesamten Bereich der Baustreifen / Baufelder / Baustellenzufahrten.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 30%;"> Bo 2 (ba) Bo / GW / OW 18 (a) </div> <div style="width: 70%;"> Baubedingte Gefahr der Verdichtung des Bodens im Bereich des Baufeldes Anlagebedingter Verlust der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen sowie Funktionsbeeinträchtigung durch Versiegelung, Teilversiegelung, Umlagerung und Verdichtung </div> </div> <u>notwendige Strukturen</u> entfällt <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Im gesamten Bereich der Baustreifen / Baufelder / Baustellenzufahrten.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Vorhabensbedingt werden unterschiedliche Biotoptypen im gesamten Trassenverlauf zur Einrichtung des Baufeldes beansprucht. Eine detaillierte Darstellung betroffener Biotope ist dem Landschaftspflegerischen Begleitplan (Unterlage 19.0, Tabellen 21 und 23) zu entnehmen.		
Zielkonzeption der Maßnahme – Schutz vor nachhaltiger Beeinträchtigung der Bodenfunktionen durch Bodenverdichtung und Bodenabtrag durch Erosion		
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 45%;"> <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: </div> <div style="width: 50%;"> Bo 2 (ba); Bo / GW / OW 18 (a) </div> </div>		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">4 V FFH</div>
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – In den als Bautabuzonen ausgewiesenen Bereichen sind Bodenverdichtungen grundsätzlich zu vermeiden. – Im gesamten Baufeld ist vor Baubeginn der Oberboden flächig abzuschieben und gemäß DIN 18300 fachgerecht zu lagern und nach Beendigung der Baumaßnahme entsprechend wieder zu verwenden. – Bodenverdichtungen sind in den Bereichen zu vermeiden, die später zu begrünen sind. – Der Einsatz schwerer Baumaschinen erfolgt nur bei trockener Witterung. Die Befahrung von druckempfindlichen Böden erfolgt generell mit Breitreifen. – Erosionssicherungsmaßnahmen und die Wiederbegrünung des Bodens sind sukzessive nach Abschluss der Erdarbeiten vorzunehmen. – Sofern dies auf Grund der Jahreszeit nicht sofort möglich ist, muss der Boden bis zum Beginn der Vegetationsperiode durch geeignete Hilfsstoffe (Geotextilien aus Naturfasergewebe, Mulchschichten oder organische Bindemittel) gesichert werden. – Generell sind bei Bodenarbeiten die DIN 18300 und die DIN 18915 sowie die RAS-LP2 zu beachten. <p>Gesamtumfang der Maßnahme: 1.845 m²</p>		
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbio- top: entfällt	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – entfällt 		
Hinweis zur Funktionskontrolle Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">5 V FFH</div>
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Bo 2 (ba); Gw / Ow 3 (ba, a); B 13 (ba, a); B 15 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: Boden; Biotope; Lebensraumtypen; Fischarten <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: LRT 3260; LRT 6430; Bachneunauge, Westgroppe <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Bodenverdichtungen sind im Bereich der Gewässersohlen auf das unbedingt erforderliche Maß zu reduzieren. – Das Einbringen von standortfremdem Bodenmaterial ist zu unterlassen, dichte Schüttungen von Schotter oder Kies sind zu vermeiden. – Ein Befahren der Gewässersohlen mit schwerem Gerät ist nicht zulässig. – Bauarbeiten bedingte Bodenverdichtungen sind nach Beendigung der Baumaßnahme aufzuheben, es ist eine naturnahe Gewässersohle der Flöha und des Flutgrabens wiederherzustellen. – <u>Einbau einer Niedrigwasserrinne unterhalb der Brückenbauwerke in die Herdschwellen. Dadurch soll die Durchgängigkeit für die Fische (Forelle ist maßgebende Fischart (Forellenregion)) und Makrozoobenthos, gewährleistet werden. Es ist bei der Gewährleistung der Durchgängigkeit für Fische das Merkblatt DWA-M 509 zu beachten.</u> Gesamtumfang der Maßnahme: entfällt		
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbio- entfällt top:	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – entfällt 		
Hinweis zur Funktionskontrolle Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	6 V
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
6 V Sicherung und Schutz des Oberbodens zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr: 1		V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
Lage der Maßnahme		
Im gesamten Bereich der Baustreifen / Baufelder / Baustellenzufahrten.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort		
<u>Konflikt</u>		
Bo 2 (ba)	Baubedingte Gefahr der Verdichtung des Bodens um Bereich des Baufeldes	
Bo / Gw / Ow 18 (a)	Anlagebedingter Verlust der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen sowie Funktionsbeeinträchtigung durch Versiegelung, Teilversiegelung, Umlagerung und Verdichtung	
<u>notwendige Strukturen</u>		
entfällt		
<u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u>		
Im gesamten Bereich der Baustreifen / Baufelder / Baustellenzufahrten.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Im Zuge des Vorhabens werden unterschiedliche Biotoptypen im gesamten Trassenverlauf beansprucht. Eine detaillierte Darstellung betroffener Biotope ist dem Landschaftspflegerischen Begleitplan (Unterlage 19.0, Tabellen 21 und 23) zu entnehmen.		
Zielkonzeption der Maßnahme		
– Bewahrung der Oberböden als wichtige Voraussetzung der Rekultivierung beeinträchtigter Standorte – Wiederherstellung der Bodenfunktionen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Bo 2 (ba); Bo / Gw / Ow 18 (a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">6 V</div>
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Zur Sicherung und zum Schutz des Oberbodens sind im Wesentlichen folgende Punkte zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> – Bei der Baufeldfreimachung ist der Oberbodenabtrag getrennt von anderen Bodenbewegungen durchzuführen. – Das Baufeld muss so weit vorbereitet werden, dass der Oberboden ohne Verschlechterung der Qualität gewonnen werden kann (Beseitigung von Baustoffresten, Verunreinigung und ungeeigneten Bodenarten). – Oberboden ist von allen Bau- und Betriebsflächen (außer aus dem Wurzelbereich zu erhaltender Bäume) abzutragen. – Das Oberbodenlager ist nach DIN 19731 zu schützen. – Generell sind bei Bodenarbeiten die DIN 18300 und die DIN 18915 sowie die RAS-LP2 zu beachten. – Der zur Wiederverwendung vorgesehene Oberboden ist abseits vom Baubetrieb in geordneter Form zu lagern. – Der Oberboden darf nicht befahren oder anderweitig verdichtet werden. – Das Oberbodenlager ist gegen Vernässung, Verunkrautung und sonstige Verunreinigung zu schützen. – Bei einer Zwischenlagerung von längerer Dauer (mehr als 8 Wochen) ist eine Zwischenbegrünung zu empfehlen. – Aufgeworfenes und abgelagertes Erdreich ist gegen Erosion zu schützen. <p>Gesamtumfang der Maßnahme: 1.845 m²</p>		
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbio- top: entfällt	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – entfällt 		
Hinweis zur Funktionskontrolle Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung		Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	7 V
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: Bachneunauge, Westgroppe <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Sachgemäßer Umgang und Lagerung von wasser- bzw. bodengefährdenden Stoffen, die eine Beeinträchtigung des Grundwassers und des Bodenhaushaltes herbeiführen könnten, z.B. Betriebsstoffe für die eingesetzten Baumaschinen. – Einsatz von biologisch abbaubaren Hydraulikölen und Fetten, regelmäßiges Überprüfen der Baumaschinen auf Leckagen. – Durch die beauftragten Baufirmen ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass bei Wartung und Betrieb von Fahrzeugen und Maschinen keine Einträge von Treib- und Schmierstoffen während der Bauphase erfolgen können. – Wartung der Maschinen im Bereich von Oberflächengewässern nur mit größter Sorgfalt. – Die Bestimmung aus der Verwaltungsvorschrift zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VwVwS) sowie das Wasserhaushaltsgesetz sind in ihrer neuesten Fassung zu beachten. 			
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> nicht quantifizierbar			
Zielbiotop:	entfällt	--	Ausgangsbio- top:
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege			
– entfällt			
Hinweis zur Funktionskontrolle			
entfällt			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer			

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">8 V FFH</div>	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Bo / GW 1 (ba); B / Ow 5 (ba) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: LRT 3260 LRT 6430 <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Es ist der Schutz der Fließgewässer vor Verunreinigungen und Beschädigungen durch Baufahrzeuge, Baumaschinen und Baustellenverkehr zu gewährleisten. Baufelder im Bereich der Fließgewässer sind auf das unbedingt erforderliche Maß zu minimieren. – Es ist sicherzustellen, dass es im Verlauf der Erdarbeiten nicht zu Abschwemmungen und zum Eintrag von Mineral- bzw. Mutterboden in die Fließgewässer kommt. – Eine direkte Einleitung des in Baugruben und im Baubereich anfallenden Wassers in die Fließgewässer ist nicht zulässig. Das Säubern der Baufahrzeuge und Baumaschinen mit dem Wasser der angrenzenden Oberflächengewässer sowie die Ableitung des anfallenden Schmutzwassers in die Fließgewässer sind nicht zulässig. – Die Bestimmung aus der Verwaltungsvorschrift zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VUmwS) sowie das Wasserhaushaltsgesetz sind in ihrer neuesten Fassung zu beachten – Im Zuge des Rückbaus bzw. Abbruchs der Bauwerke und des Wehrs mit angrenzender Ufermauer ist zu gewährleisten, dass nicht in das Fließgewässer eingegriffen wird, um mögliche Schädigungen gewässergebundener Tier- und Pflanzenarten zu verhindern. – Einschwemmungen von Zement oder Feinsedimenten in das Gewässer sind zu unterbinden, um Gewässertrübungen zu vermeiden, die eine erhebliche Einschränkung der Habitatqualität bedeuten. 			
Gesamtumfang der Maßnahme: nicht quantifizierbar			
Zielbiotop: entfällt --		Ausgangsbio- entfällt -- top:	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – entfällt 			
Hinweis zur Funktionskontrolle Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 8 V FFH
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung			Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.	
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304			Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	9 V ASB/FFH	
Bezeichnung der Maßnahme			Maßnahmentyp		
9 V ASB/FFH Ausweisung von naturschutzfachlichen Ausschlussflächen / Bautabuzonen			V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme		
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:					
Unterlagen-Nr.: 9.2		Blatt-Nr.: 1			
Lage der Maßnahme Ausweisung von naturschutzfachlichen Ausschlussflächen/Bautabuzonen					
Entlang des gesamten Vorhabensbereich unmittelbar angrenzend an Baufeldflächen.					
Begründung der Maßnahme					
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort					
<u>Konflikt</u>					
Bo / Gw 1 (ba)		Baubedingte Gefahr von Beeinträchtigungen des Wasser- und Bodenhaushaltes durch Einträge von Schadstoffen			
Bo 2 (ba)		Baubedingte Gefahr der Verdichtung des Bodens im Bereich des Baufeldes			
Gw / Ow 3 (ba, a)		Bau- und anlagebedingter Veränderung der Gewässermorphologie der Flöha im Zuge der Umverlegung			
B 4 (ba)		Baubedingter Verlust von ausgleichspflichtigen Biotopen im Bereich der bautechnologischen Flächen			
B / Ow 5 (ba)		Beeinträchtigung der Fließgewässer Flöha (LRT 3260) und Flutgraben durch Schadstoffeinträge und Bodeneinschwemmungen während der Bauzeit			
B 6 (ba, a)		Bau- und anlagebedingter Verlust von gefährdeten Wasserpflanzen und einer Moosart			
B 7 (ba, a)		Bau- und anlagebedingter Verlust von Einzelgehölzen			
B 8 (ba)		Baubedingte Beeinträchtigung des Migrationskorridors des Fischotters im Bereich der Flöha und des Flutgrabens während der Zeit der Bauphase			
B 9 (ba, a)		Gefahr des Verlustes von Fledermausquartieren (Verlust von Baumhöhlen) im Zuge der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Gehölzbeständen. Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen			
B 11 (ba, a)		Gefahr baubedingter Individuenverluste sowie der bau- und anlagebedingten Verluste von Brutstätten der Avifauna			
B 12 (ba, a)		Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Blindschleiche / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 211			
B 13 (ba, a)		Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Libellenarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 21			
L 17 (ba, a)		Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Verlust von landschaftsbildgliedernden und belebenden Elementen			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">9 V ASB/FFH</div>
B 19 (a) Anlagebedingter Verlust und Funktionsverlust von gewässerbestimmten Biotopflächen <u>notwendige Strukturen</u> entfällt <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Die Bautabuzonen sind im Bereich besonders wertvoller Biotope wie geschützter Biotope und im Bereich sensibler Tierlebensräume abzugrenzen.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Bei den Flächen handelt es sich um Fließgewässer mit angrenzender Gehölz- und Ufervegetation sowie Grünlandflächen und ruderaler Säume.		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Gewährleistung der FFH-Verträglichkeit des Vorhabens im Sinne von § 34 BNatSchG – Vermeidung der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG – Vermeidung von Beeinträchtigungen und den Verlust von Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtsstätten der Vögel und Fledermäuse – Vermeidung von Bodenverdichtungen – Vermeidung des Eingriffs in geschützte Biotope 		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Bo / Gw 1 (ba); Bo 2 (ba); Gw / Ow 3 (ba, a); B 4 (ba); B / Ow 5 (ba); B 6 (ba, a); B 7 (ba, a); B 9 (ba, a); B 11 (ba, a); B 12 (ba, a); B 13 (ba, a); L 17 (ba, a); B 19 (a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: LRT 3260 <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für: <input type="checkbox"/> ASB-Maßnahme für: Avifauna, (Gehölzbrüter), Fledermäuse, Fischotter		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Die gegenüber Standortveränderungen besonders empfindlichen Biotopkomplexe/Tierlebensräume sind zur Vermeidung von erheblichen und nachhaltigen Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes (z.B. durch Verdichtung, Entfernen von Vegetationsbeständen) von jeglicher Art von Baumaßnahmen und Baustelleneinrichtungen freizuhalten. Es sind ggf. Bau-/Schutzzäune zu errichten. – Sollte es trotz Festlegung der Bauverbotszonen zu Verlusten oder nachhaltigen Beeinträchtigungen der zu schützenden Strukturen während der Bauphase kommen, so sind durch den Verursacher sowohl der vorherige Zustand wiederherzustellen als auch ggf. Kompensationsmaßnahmen durchzuführen. – Bauflächen sind vornehmlich auf nicht mehr benötigten Straßenflächen einzurichten. – Die naturschutzfachlichen Ausschlussflächen sind in der Plandarstellung entsprechend dargestellt. – Die genaue Abgrenzung des Baufeldes ist mit der <u>ökologischen Baubegleitung Umweltbaubegleitung</u> vor Ort festzulegen. – Die Bautabuzonen gelten für die Bautätigkeiten an der Straße, nicht für die Umsetzung von LBP-Maßnahmen. Festlegungen hinsichtlich des Rückbaus des Wehres und der damit verbundenen 		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">9 V ASB/FFH</div>	
Anpassungen der Gewässersohle der Flöha erfolgen gesondert im Rahmen der Ausführungsplanung in enger Abstimmung mit der Umweltplanung.			
Gesamtumfang der Maßnahme: 1.035 lfdm			
Zielbiotop: entfällt --		Ausgangsbiotop: entfällt --	
Zeitliche Einordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege – Die Schutzeinrichtungen sind regelmäßig auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen. – Unterhaltung über den gesamten Bauzeitraum			
Hinweis zur Funktionskontrolle Die Kontrolle der Maßnahme erfolgt im Zuge der Umweltbaubegleitung.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em; font-weight: bold;">10 V ASB/FFH</div>
Bezeichnung der Maßnahme <div style="font-weight: bold; font-size: 1.2em;">10 V ASB/FFH Nächtliches Bau- und Beleuchtungsverbot innerhalb des Wanderkorridors des Fischotters</div>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1 </div>		
Lage der Maßnahme Innerhalb der Flöha zwischen Bau-km 0-010 – 0+180 sowie am Abzweig und im Mündungsbereich des Flutgrabens.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> B 8 (ba) Baubedingte Beeinträchtigung des Migrationskorridors des Fischotters im Bereich der Flöha und des Flutgrabens während der Zeit der Bauphase </div> <u>notwendige Strukturen</u> entfällt <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Innerhalb der Flöha zwischen Bau-km 0-010 – 0+180 sowie am Abzweig und im Mündungsbereich des Flutgrabens.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Gewährleistung der FFH-Verträglichkeit des Vorhabens im Sinne von § 34 BNatSchG – Vermeidung der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG – Erhaltung der Durchgängigkeit der Flöha und des Flutgrabens während der gesamten Bauphase für den Fischotter. – Verringerung bauzeitlicher Störwirkungen durch Einsatz fischottergerechter Beleuchtung in Flöhaniederung. 		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: </div> <div style="text-align: right;"> B 8 (ba) Fischotter </div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen </div> <div style="text-align: right;"> Fischotter </div> </div>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">10 V ASB/FFH</div>
gen Erhaltungszustandes für: <input type="checkbox"/> ASB-Maßnahme für: Fischotter		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Zum Schutz nachtaktiver Arten sowie zur Verringerung der bauzeitlichen störungsbedingten Barrierewirkung des Vorhabens sind während der Dämmerungs- und Nachtzeiträume keine Liefer- und Bauaktivitäten zulässig. – Es ist auf eine Baustellensicherung durch Blinklichter zu verzichten. Weniger irritierend sind Dauerlichtleuchten oder retroreflektierende Materialien. Fischotter reagieren sensibel gegenüber Baustellensicherungsmaßnahmen, welche mit diskontinuierlichen Reizen funktionieren. Diese können die Tiere so stark irritieren, dass sie die traditionellen Migrationsrouten verlassen und neue Korridore aufsuchen (oft im Bereich von ungesicherten Landwechseln). – Im Zuge der Bauausführung notwendig werdende abweichende Regelungen sind mit der Umweltbaubegleitung abzustimmen. 		
Gesamtumfang der Maßnahme: 220 m		
Zielbiotop: entfällt --	Ausgangsbio- entfällt -- top:	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – entfällt 		
Hinweis zur Funktionskontrolle Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	11 V_{ASB}
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
11 V_{ASB} Bauzeitenregelung zum Schutz von Fledermausarten		V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme
		Zusatzindex
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000)
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr.: 1	CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
Lage der Maßnahme		
Im gesamten Vorhabensbereich.		
Begründung der Maßnahme Schutz von Oberflächengewässern		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort		
<u>Konflikt</u>		
B 9 (ba, a)	Gefahr des Verlustes von Fledermausquartieren (Verlust von Baumhöhlen) im Zuge der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Gehölzbeständen Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen	
<u>notwendige Strukturen</u>		
entfällt		
<u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u>		
Im gesamten Vorhabensbereich, insbesondere gehölzbestandenen Standorten.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme		
<ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG - Sicherung lokaler Populationen. 		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 9 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: Braunes Langohr, Großer Abendsegler, Großes Mausohr, Nordfledermaus, Wasserfledermaus, Zweifarbfledermaus, Zwergfledermaus <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für: <input checked="" type="checkbox"/> ASB-Maßnahme für Braunes Langohr, Abendsegler, Großes Mausohr, Nordfledermaus, Wasserfledermaus, Zweifarbfledermaus, Zwergfledermaus		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	11 V ASB

Umsetzung der Maßnahme	
Beschreibung der Maßnahme – Die Baufeldfreimachung und die damit verbundenen Rodungsarbeiten haben in Abstimmung mit den Belangen der Avifauna im Zeitraum zwischen dem 1. Oktober bis zum 28. Februar zu erfolgen. Durch die Maßnahme wird die Inanspruchnahme besetzter Wochenstubenquartiere und Sommerquartiere verhindert, ein Verlust von Winterquartieren kann jedoch nicht ausgeschlossen werden. Hierzu ist eine Prüfung der Gehölze auf potenzielle Winterquartiere notwendig (vgl. 11 S ASB)	
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> nicht quantifizierbar	
Zielbiotop: entfällt --	Ausgangsbio- entfällt -- top:
Zeitliche Einordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege – entfällt	
Hinweis zur Funktionskontrolle Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.	
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">12 V ASB</div>
Bezeichnung der Maßnahme <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>12 V ASB</div> <div>Bauzeitenregelung zum Schutz der Avifauna</div> </div>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/ Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Unterlagen-Nr.: 9.2</div> <div>Blatt-Nr: 1</div> </div>		
Lage der Maßnahme Im gesamten Bereich der Baustreifen / Baufelder / Baustellenzufahrten.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div>B 10 (ba)</div> <div>Gefahr bauzeitlicher Störwirkungen verbunden mit einem Verlust von Brutstätten der Avifauna</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div>B 11 (ba, a)</div> <div>Gefahr baubedingter Individuenverluste sowie der bau- und anlagebedingten Verluste von Brutstätten der Avifauna</div> </div> <u>notwendige Strukturen</u> entfällt <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> entfällt		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Vermeidung der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG – Durch die Maßnahme wird sowohl die Inanspruchnahme besetzter Nester verhindert als auch Brutansiedlungen im Trassenbereich vermieden 		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: </div> <div> B 10 (ba); B 11 (ba, a) gesamte Avifauna </div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für: <input checked="" type="checkbox"/> ASB-Maßnahme für </div> <div> gesamte Avifauna </div> </div>		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em; font-weight: bold;">12 V ASB</div>	
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Die Baufeldberäumung / Rodung von Gehölzen muss außerhalb der Brut- und Fortpflanzungszeit, d. h. im Wesentlichen im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Februar erfolgen. In diesem Zeitraum müssen die potenziell zur Reproduktion nutzbaren Strukturen (vor allem Gehölze/ Baumhöhlen und Spalten aber auch krautige Vegetation) entfernt werden. – Die Maßnahme dient zum Schutz vor allem brütender Vögel sowie Fledermäusen in sommerlichen Baumquartieren. 			
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> nicht quantifizierbar			
Zielbiotop: entfällt --		Ausgangsbiotop: entfällt --	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – entfällt 			
Hinweis zur Funktionskontrolle Die Kontrolle der Maßnahme erfolgt im Zuge der Umweltbaubegleitung.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	13 V ASB
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
13 V ASB Ökologische Baumkontrolle		V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme
		Zusatzindex
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000)
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr: 1	CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
Lage der Maßnahme		
Im gesamten Bereich der Baustreifen / Baufelder / Baustellenzufahrten.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort		
<u>Konflikt</u>		
B 9 (ba, a)	Gefahr des Verlustes von Fledermausquartieren (Verlust von Baumhöhlen) im Zuge der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Gehölzbeständen Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen	
B 11 (ba, a)	Gefahr baubedingter Individuenverluste sowie der bau- und anlagebedingten Verluste von Brutstätten der Avifauna	
<u>notwendige Strukturen</u>		
entfällt		
<u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u>		
Im gesamten Bereich der Baustreifen / Baufelder / Baustellenzufahrten.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
--		
Zielkonzeption der Maßnahme		
– Vermeidung der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG – Die Erfassung bietet die Grundlage für die Bereitstellung von Nistgelegenheiten für Höhlenbrüter sowie Ersatzquartiere für Fledermäuse.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
B 9 (ba, a); B 11 (ba, a) Braunes Langohr, Großer Abendsegler, Großes Mausohr, Nordfledermaus, Wasserfledermaus, Zweifarbfledermaus, Zwergfledermaus Blaumeise, Feldsperling, Gartenbaumläufer, Gartenrotschwanz, Hausrotschwanz, Haussperling, Kleiber, Kohlmeise, Star, Trauerschnäpper, Waldbaumläufer		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">13 V ASB</div>
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für: <input checked="" type="checkbox"/> ASB-Maßnahme für <div style="margin-left: 20px;"> Braunes Langohr, Abendsegler, Großes Mausohr, Nordfledermaus, Wasserfledermaus, Zweifarbfledermaus, Zwergfledermaus Blaumeise, Feldsperling, Gartenbaumläufer, Gartenrotschwanz, Hausrotschwanz, Haussperling, Kleiber, Kohlmeise, Star, Trauerschnäpper, Waldbaumläufer </div>		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Vor Beginn der Baufeldfreimachung im September bzw. Oktober (vor Beginn der Rodungsarbeiten) sind die zu rodenden Altbäume durch Fachgutachter auf Höhlen sowie Quartierstrukturen von Fledermäusen hin abzusuchen. – Besteht die Möglichkeit, dass Tiere in den Bäumen überwintern, sind diese als Fledermausquartiere zu kennzeichnen. Bestätigt sich die Nutzung von Baumhöhlen und Rindenstrukturen durch Fledermäuse (Sommer und/oder Winterquartier), so ist der Verlust der Quartiere adäquat zu ersetzen. – Kann mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden, dass ein Quartier unbesiedelt ist, wird dieses im Anschluss an die Kontrolle verschlossen, um einen Wiedereinflug vor der Baufeldfreimachung zu verhindern. Es bietet sich auch der sog. „One-Way-Pass“ an. Durch eine entsprechende Vorkehrung wird gewährleistet, dass die Tiere die Höhle zwar verlassen, aber nicht mehr einfliegen können. – Die Fällarbeiten der gekennzeichneten Bäume sind zwingend von Fachgutachtern zu begleiten. Der Fachgutachter kontrolliert die gefälltten Bäume nach besetzten Winterquartieren. Individuen, deren Winterquartiere nach den Rodungsarbeiten lokalisiert wurden, sind in Obhut kundigen Fachpersonals zu überwintern. Soweit die Witterung günstig ist, besteht auch die Option die Tiere im Umfeld im Bereich geeigneter Strukturen auszusetzen. Die Einzelfallentscheidung obliegt dem Fachgutachter. – Sofern bereits vor der Baumfällung erkennbar ist, dass besonders empfindliche Quartierstrukturen durch die Arbeiten gefährdet sind, kann festgelegt werden, dass der Baum nicht am Stück gefällt wird, sondern dass er abschnittsweise abgetragen werden muss, um so das Verletzungsrisiko möglicherweise überwinterner Tiere zu minimieren. Die Entscheidung obliegt dem Fachgutachter. – Sollte in begründeten Einzelfällen eine Baufeldfreimachung innerhalb der Brut- und Fortpflanzungszeit der Avifauna notwendig werden, sind vorsorglich die erfassten Höhlen zu verschließen, um eine Nutzung zu verhindern. – Die Maßnahme ist in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung und der Naturschutzbehörde durchzuführen. 		
Gesamtumfang der Maßnahme: entfällt		
Zielbiotop: entfällt	--	Ausgangsbio- top: entfällt
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten 		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">13 V ASB</div>
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege – entfällt		
Hinweis zur Funktionskontrolle Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">14 V FFH</div>
Bezeichnung der Maßnahme <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;">14 V FFH</div> Zeitliche Abstimmung der Bauausführung auf die Laichzeiten von Westgroppe und Bachneunauge unter Berücksichtigung der Schonzeiten der Salmoniden </div>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr: 1 </div>		
Lage der Maßnahme Im gesamten Bereich der Baustreifen / Baufelder / Baustellenzufahrten.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 30%;">B 15 (ba, a)</div> <div>Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Fischarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 211</div> </div> <u>notwendige Strukturen</u> entfällt <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Im gesamten Bereich der Baustrecke.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Gewährleistung der FFH-Verträglichkeit des Vorhabens im Sinne von § 34 BNatSchG – Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen von Fischarten, insbesondere Bachneunauge, Westgroppe und Salmoniden – Es werden Verluste von Laich oder Jungfischen während des Laich- und Schlupfgeschehens weitgehend vermieden. 		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: </div> <div>B 15 (ba, a)</div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für: </div> <div>Bachneunauge, Westgroppe</div> </div>		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">14 V FFH</div>	
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Eingriffe in das Gewässerbett der Flöha sind auf Zeiträume außerhalb sensibler Phasen der wertgebenden Fischarten zu legen. - Die Bauausführung muss in der zeitlichen Abstimmung nach den Laichzeiten von Bachneunauge, Westgroppe und Salmoniden richten. - Die Einrichtung der notwendigen Baustreifen bzw. Fangedämme ist vor allem im Bereich der Habitatflächen von Bachneunauge und Westgroppe (betrifft BW 6 und BW 10) innerhalb der Monate Juli, August oder September durchzuführen. - Innerhalb der Fangedämme ist unabhängig einer zeitlichen Regelung eine Bautätigkeit möglich. - Außerhalb der Fangedämme ist die Flöha als Bautabuzone auszuweisen. - Nach Beendigung der Maßnahmen sind die Fangedämme abschnittsweise ebenfalls in den Monaten Juli - September fachgerecht rückzubauen. - Die Maßnahme ist in Verbindung mit 13 S FFH durchzuführen. - Der vorhabensbedingte Eingriff in die Flöha ist rechtzeitig vor Baubeginn der zuständigen Behörde anzuzeigen. 			
Gesamtumfang der Maßnahme: entfällt			
Zielbiotop: entfällt --		Ausgangsbio- entfällt -- top:	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> - entfällt 			
Hinweis zur Funktionskontrolle Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">15 V FFH</div>
Bezeichnung der Maßnahme <div style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">15 V FFH</div> Abfischung in den Bereichen der In-standsetzung des Neubaus der Stützwand BW 6 sowie der Brückenersatzneubauten BW 8 und BW 10 unter besonderer Berücksichtigung der Arten des Anhangs II (Bachneunauge, Westgroppe)		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr: 1 </div>		
Lage der Maßnahme Im gesamten Bereich der Baustrecke innerhalb der Flöha.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 30%;">B 15 (ba, a)</div> <div>Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Fischarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 211</div> </div> <u>notwendige Strukturen</u> entfällt <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Im gesamten Bereich der Baustrecke innerhalb der Flöha.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Gewährleistung der FFH-Verträglichkeit des Vorhabens im Sinne von § 34 BNatSchG – Durch eine Befischung im Zuge des Baubeginns kann verhindert werden, dass vereinzelte Exemplare der Arten beschädigt oder getötet werden. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Fischarten des Anhangs II der FFH-RL Westgroppe und Bachneunauge kann damit ausgeschlossen werden. 		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: </div> <div> B 15 (ba, a) Bachneunauge, Westgroppe, Salmoniden </div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günsti- </div> <div> Bachneunauge, Westgroppe </div> </div>		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">15 V FFH</div>	
gen Erhaltungszustandes für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Durch die Baumaßnahme betroffene Bereiche der Flöha sind vollständig abzufischen. Die Abfischung erfolgt zeitgleich bzw. parallel zur Errichtung der Baufelder im Gewässerbett der Flöha. – Aufgrund der versteckten Lebensweise der Westgroppe sind gegebenenfalls mehrere Durchgänge erforderlich, um einen möglichst großen Teil der Population zu erfassen. – Die hierbei gefangenen Exemplare von Bachneunauge und Westgroppe (sowie auch weiterer Arten) sind daran anschließend stromunterhalb der Baumaßnahme in die Flöha auszusetzen. Da Zwischenhaltung und Wiederaussetzung abgefischter Individuen hohe Ansprüche stellen, sollte dies in enger Abstimmung mit der Fischereibehörde erfolgen. – Die abgefischten Arten sind dabei in Art und Zahl zu erfassen. – Die Evakuierungsbefischung ist zwingend durch geschultes Fachpersonal durchzuführen. – Die zeitliche Ausführung der Baufeldfreimachung in der Flöha und die Abfischung von Westgroppe, Bachneunauge und Salmoniden sind in enger Abstimmung mit der Fischereibehörde durchzuführen. 			
Gesamtumfang der Maßnahme: --			
Zielbiotop: entfällt --		Ausgangsbio- entfällt -- top:	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – entfällt 			
Hinweis zur Funktionskontrolle Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">16 V</div>
Bezeichnung der Maßnahme <div style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">16 V Abfischen innerhalb des Flutgrabens im Zuge der bauzeitlichen Trockenlegung</div>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr: 1 </div>		
Lage der Maßnahme Im gesamten Flutgraben.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> B 15 (ba, a) Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Fischarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 211 </div> <u>notwendige Strukturen</u> entfällt <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Im Gewässerbett des Flutgrabens.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Gewährleistung der FFH-Verträglichkeit des Vorhabens im Sinne von § 34 BNatSchG – Durch eine Befischung im Zuge des Baubeginns kann verhindert werden, dass vereinzelte Exemplare der Arten beschädigt oder getötet werden. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Fischarten des Anhangs II der FFH-RL Westgroppe und Bachneunauge sowie von Salmoniden kann damit ausgeschlossen werden. 		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: </div> <div> B 15 (ba, a) Bachneunauge, Westgroppe, Salmoniden </div> </div>		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em; font-weight: bold;">16 V</div>	
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Im Zuge des Vorhabens ist während der Errichtung des Ersatzneubaus BW 10 der Flutgraben am Abzweig von der Flöha abzuriegeln, um das Einlaufen von Wasser in den Baustellenbereich während der Bauzeit zu verhindern. – Sofern nach dem Leerlaufen des Flutgrabens Individuen der Fischarten im Gewässerbett verbleiben sollten, sind diese durch den Fischereiausübungsberechtigten fachgerecht zu bergen und umzusetzen → vgl. Maßnahmenblatt zu Maßnahme 13 S_{FFH} 			
Gesamtumfang der Maßnahme: entfällt			
Zielbiotop: entfällt --		Ausgangsbio- entfällt -- top:	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – entfällt 			
Hinweis zur Funktionskontrolle Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	17 V FFH
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
17 V FFH Erhalt der Fließgewässerdurchgängigkeit der Flöha während der gesamten Bauzeit		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
		Zusatzindex
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
Unterlagen-Nr.: 9.2		Blatt-Nr: 1
Lage der Maßnahme		
Gesamte Gewässerstrecke der Flöha im Untersuchungsgebiet.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort		
<u>Konflikt</u>		
B 15 (ba, a)	Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Fischarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 211	
<u>notwendige Strukturen</u>		
entfällt		
<u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u>		
Gesamte Gewässerstrecke der Flöha im Untersuchungsgebiet.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme		
<ul style="list-style-type: none"> Gewährleistung der FFH-Verträglichkeit des Vorhabens im Sinne von § 34 BNatSchG Vermeidung erheblicher Beeinträchtigung bezüglich der Ausbreitung und Migration der Fließgewässerarten während der Bauzeit, insbesondere der Tierarten des Anhangs II der FFH-RL (Bachneunauge, Westgroppe). 		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt:	B 15 (ba, a)	
<input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:	Bachneunauge, Westgroppe, Salmoniden	
<input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:	Fischotter, Bachneunauge, Westgroppe	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:		
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für:		
<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">17 V FFH</div>	
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Im Zuge des Vorhabens ist eine Durchgängigkeit der Flöha während der gesamten Bauzeit auf einer Breite von mind. 2,50 m zu gewährleisten, um die Migration von wandernden Fischarten (Bachneunauge, Westgroppe und Bachforelle) nicht zu beeinträchtigen. – Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Sicherung der Bauausschlussflächen in der Flöha. – Die Durchführung der Maßnahme ist durch die Umweltbaubegleitung zu überwachen. 			
Gesamtumfang der Maßnahme: entfällt			
Zielbiotop: entfällt --		Ausgangsbio- entfällt -- top:	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – entfällt 			
Hinweis zur Funktionskontrolle Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	18 V ASB/FFH
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
18 V ASB/FFH Umweltbaubegleitung		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
		Zusatzindex
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		FFH = Kohärenz sicherungsmaßnahme (Natura 2000)
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr: 1	CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
Lage der Maßnahme		
Im gesamten Bereich der Baustreifen / Baufelder / Baustellenzufahrten.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort		
<u>Konflikt</u>		
alle Konflikte		
<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der erforderlichen Vermeidungs-, Minderungs-, Artenschutz- und Schutzmaßnahmen - Eingriffe in Natur und Landschaft während der Bauphase - Eingriffe in geschützte Vegetationsbestände - Störungen und Beeinträchtigungen von Arten 		
<u>notwendige Strukturen</u>		
entfällt		
<u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u>		
Im gesamten Bereich der Baustrecke.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme		
<ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung der FFH-Verträglichkeit des Vorhabens im Sinne von § 34 BNatSchG - Vermeidung der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG - Unterstützung der Bauleitung, um einen schonenden Umgang mit Natur und Landschaft während der Bauphase zu gewährleisten - Vermeidung von Eingriffen in geschützte Vegetationsbestände - Schutz vor nachhaltiger Beeinträchtigung der Bodenfunktionen - Kontrolle der fachgerechten Umsetzung der Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen bzw. der Schadensbegrenzungsmaßnahmen Funktionskontrolle der CEF-Maßnahmen sowie der Schadensbegrenzungsmaßnahmen 		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">18 V</div> ASB/FFH
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Betrifft alle Konflikte im Zuge des Vorhabens. <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: alle Arten <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für: <input checked="" type="checkbox"/> ASB-Maßnahme für alle Arten		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Die Baumaßnahme zur S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen sowie die Anlage notwendiger Bautechnologieflächen und Schutzeinrichtungen für wertvolle Vegetationsbestände, ist in enger Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung durchzuführen. – Aufgabe der Umweltbauleitung ist es, bei allen Maßnahmen, die einen direkten Einfluss auf einzelne Biotope bzw. Biotopstrukturen und Artengruppen haben, die entsprechende fachgerechte bauliche Durchführung zu überwachen und ggf. zu leiten. – Die Umweltbaubegleitung muss von Beginn der bauvorbereitenden Maßnahmen bis Bauende gebunden sein. Gesamtumfang der Maßnahme: --		
Zielbiotop: entfällt --	Ausgangsbio- entfällt -- top:	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – entfällt 		
Hinweis zur Funktionskontrolle entfällt		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer		

Gestaltungsmaßnahmen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">1 G</div>
Bezeichnung der Maßnahme <div style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">1 G Ansaat von Landschaftsrasen auf den Seiten- und Böschungsflächen</div>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr: 1 </div>		
Lage der Maßnahme Im gesamten Bereich der Bankette, Böschungen und Inselflächen.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> entfällt <u>notwendige Strukturen</u> Entwicklung ruderalen Grünlandes. <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Gesamter Streckenverlauf.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Straßenflächen sowie Seiten-, Böschungsflächen und Bankette der S 211 mit einer Inanspruchnahme verschiedenster Biotoptypen.		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – landschaftsgerechte Begrünung des Trassenkörpers – landschaftliche Einbindung des Baukörpers Straße 		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.	
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	1 G	
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Auf den Banketten, Seiten- und Böschungsflächen der geplanten Trasse erfolgt eine Ansaat mit zertifiziertem Regioaatgut / Ökotypensaatgut oder Mahdgutübertragung (z. B. mit Heumulch oder Heudrusch) mit dem Ziel der Entwicklung von standortgerechten Wiesengesellschaften – Um eine Nährstoffanreicherung von vornherein zu minimieren, sollte auf standortverbessernde Maßnahmen wie Leguminosenansaat, Düngung o.Ä. verzichtet werden. – Die Begrünung erfolgt auf den neu entstehenden Seiten- und Böschungsflächen der Straßentrasse. Die mit Landschaftsrassen begrüneten Böschungsflächen entlang der Trasse gewährleisten die langfristige Freihaltung der Bereiche von Gehölzen, um strukturgebundene Fledermausarten von der Trasse fern zu halten. Daher besitzt die Maßnahme neben der Gestaltung auch eine Artenschutzfunktion. 			
Gesamtumfang der Maßnahme: 765 m² 660 m²			
Zielbiotop: 4200	765 m² 660 m²	Ausgangsbio- top:	entfällt 765 m² 660 m²
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – Die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege dauert 3 Jahre. – Im Bereich der Bankette und den freizuhaltenden Sichtzonen ist aus Gründen der Verkehrssicherheit eine intensive Pflege des Rasens notwendig. – Die Böschungsflächen sind 1 x jährlich zu mähen, das Mähgut ist im Zuge der Mahd abzutransportieren, die Mahd ist nicht vor dem 15. Juli durchzuführen. – In straßenfernen Böschungen können sich die Säume selbst überlassen bleiben. Die Mahd erfolgt alternierend und abschnittsweise, ein Drittel der Flächen ist jeweils von der Mahd auszuschließen. – Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz und zu sicherndes Wege-recht 			
Hinweis zur Funktionskontrolle entfällt			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: Grundstückseigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Grundstückseigentümer			

Ausgleichsmaßnahmen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">1 A</div>
Bezeichnung der Maßnahme 1 A Wiederherstellung der baubedingt beanspruchten Grundfläche		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr: 1 </div>		
Lage der Maßnahme Im gesamten Bereich der Baustreifen / Baufelder / Baustellenzufahrten.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> Bo 2 (ba) Baubedingte Gefahr der Verdichtung des Bodens im Bereich des Baufeldes <u>notwendige Strukturen</u> Wiederherstellung der baubedingt beanspruchten Bodenflächen. <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Im gesamten Bereich der Baustreifen / Baufelder / Baustellenzufahrten.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Vorhabensbedingt werden unterschiedliche Biotop- und Bodentypen im gesamten Trassenverlauf zur Einrichtung des Baufeldes beansprucht. Eine detaillierte Darstellung betroffener Biotope ist dem Landschaftspflegerischen Begleitplan (Unterlage 19.0, Tabelle 21) zu entnehmen.		
Zielkonzeption der Maßnahme – Wiederherstellung natürlicher Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen, Schaffung von Vegetationsstandorten und Wiederherstellung des Standort- und Habitatpotenzials		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Bo 2 (ba) <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em;">1 A</div>	
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Alle beanspruchten Baustelleneinrichtungsflächen sowie alle durch das Vorhaben beeinträchtigten Flächen sind nach Abschluss der Baumaßnahme wiederherzustellen bzw. zu rekultivieren. – In den Baufeldern in denen Bodenverdichtungen unvermeidbar sind, sind die verdichteten Bereiche nach Beendigung der Baumaßnahme tiefgründig aufzulockern. Fremdstoffe sind zu beseitigen. – Anschließend ist kulturfähiger Oberboden gemäß ZTV LA-StB 05-18 in Vorbereitung auf die weitere Nutzung aufzubringen. – Generell sind bei Bodenarbeiten die DIN 18300 und die DIN 18915 sowie die RAS-LP2 zu beachten. 			
Gesamtumfang der Maßnahme: 1.845 m² 3.160 m²			
Zielbiotop: entfällt		Ausgangsbiotop: entfällt	
1.845 m² 3.160 m²		1.845 m² 3.160 m²	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – gemäß Folgemaßnahme 			
Hinweis zur Funktionskontrolle entfällt			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: Grundstückseigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Grundstückseigentümer			

Maßnahmenblatt						
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">2 A</div>				
Bezeichnung der Maßnahme <div style="font-weight: bold; font-size: 1.2em;">2 A Wiederherstellen bauzeitlich beanspruchter Biotope</div>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme				
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr: 1 </div>						
Lage der Maßnahme Im gesamten Bereich der Baustreifen / Baufelder / Baustellenzufahrten.						
Begründung der Maßnahme						
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%; vertical-align: top;">B 4 (ba)</td> <td style="vertical-align: top;">Baubedingter Verlust von ausgleichspflichtigen Biotopen im Bereich der bautechnologischen Flächen</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">L 17 (ba, a)</td> <td style="vertical-align: top;">Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Verlust von landschaftsbildgliedernden und belebenden Elementen</td> </tr> </table>			B 4 (ba)	Baubedingter Verlust von ausgleichspflichtigen Biotopen im Bereich der bautechnologischen Flächen	L 17 (ba, a)	Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Verlust von landschaftsbildgliedernden und belebenden Elementen
B 4 (ba)	Baubedingter Verlust von ausgleichspflichtigen Biotopen im Bereich der bautechnologischen Flächen					
L 17 (ba, a)	Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Verlust von landschaftsbildgliedernden und belebenden Elementen					
<u>notwendige Strukturen</u> Wiederherstellung der baubedingt beanspruchten Bodenflächen.						
<u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Im gesamten Bereich der Baustreifen / Baufelder / Baustellenzufahrten.						
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Vorhabensbedingt werden unterschiedliche Biotop- und Bodentypen im gesamten Trassenverlauf zur Einrichtung des Baufeldes beansprucht. Eine detaillierte Darstellung betroffener Biotope ist dem Landschaftspflegerischen Begleitplan (Unterlage 19.0, Tabelle 21) zu entnehmen.						
Zielkonzeption der Maßnahme – Wiederherstellung der baubedingt beanspruchten Biotopstrukturen						
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: </div> <div style="text-align: right;"> Bo 4 (ba); L 17 (ba, a) </div> </div>						

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">2 A</div>	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme – Nach Abschluss der Bautätigkeiten und der Umsetzung der Maßnahme A 1 (Aufheben der Bodenverdichtungen, Aufbringen kulturfähigen Oberbodens) erfolgt die Wiederherstellung der ursprünglich vorhandenen Biotopstrukturen (mittlerer bis sehr hoher Bedeutung). – Es handelt sich im Detail um die Wiederherstellung folgender Biotopstrukturen (siehe Maßnahmenla-geplan): - Bach mit ruderalem Saum, naturnah (2120031): 40 m² 65 m² - Fluss, künstliche Befestigung, Uferverbauung (2140002): 235 m² 455 m² - Uferstaudenfluren (244): 105 m² - gewässerbegleitende Gehölze (245): 350 m² 685 m² - Ufererrasen (247): 95 m² 300 m² - Ruderale Grasflur / Grünlandbrache Ruderalflur, Staudenflur, trocken-frisch (4123): 545 m² 995 m² - Ufergebüsch mit ruderalem Staudensaum (662103000): 15 m² Gesamtumfang der Maßnahme: 1.385 m² 2.620 m²			
Zielbiotop: entfällt		Ausgangs-biotop: entfällt	
1.385 m² 2.620 m²		1.385 m² 2.620 m²	
Zeitliche Einordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege – gemäß Folgemaßnahme			
Hinweis zur Funktionskontrolle entfällt			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: Grundstückseigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Grundstückseigentümer			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0+038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	3 A
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
3 A Entsiegelung / Teilentsiegelung nicht mehr benötigter und versiegelter Straßen-, Wege- und Parkplatzflächen		V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme
		Zusatzindex
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000)
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr: 1	CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
Teilmaßnahmen:		Lage der Teilmaßnahmen:
3.1 A Entsiegelung der S 211 alt zwischen neuer Trasse und BW 6		3.1 A Bau-km 0+060 – 0+140
3.2 A Entsiegelung S 211 alt		3.2 A Bau-km 0+160 – 0+175
3.3 A Entsiegelung eines nicht mehr benötigten Parkplatzes mit Bushaldebereich		3.3 A Bau-km 0+060 – 0+125
3.4 A Teilentsiegelung S 211 alt		3.4 A Bau-km 0+000 – 0+015 Bau-km 0+050 – 0+095 Bau-km 0+120 – 0+140 Bau-km 0+160 – 0+180
3.5 A Aufhebung der Bodenverdichtung einer unversiegelten Parkplatzfläche südlich der S 211		3.5 A Bau-km 0+125 – 0+180
3.5.1 A Teilversiegelte Fläche eines Wirtschaftsweges		3.5.1 A Bau-km 0+060 – 0+180
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort		
<u>Konflikt</u>		
Bo / Gw / Ow 18 (a)	Anlagebedingter Verlust der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen sowie Funktionsbeeinträchtigung durch Versiegelung, Teilversiegelung, Umlagerung und Verdichtung	
B 20 (a)	Anlagebedingter Verlust und Funktionsverlust von gewässerbegleitenden Biotopen	
<u>notwendige Strukturen</u>		
entfällt		
<u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u>		
Rückbaubare Straßen- und Straßennebenflächen im gesamten Streckenverlauf.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Bei den zu entsiegelnden Flächen handelt es sich um asphaltierte bzw. stark verdichtete Straßen- und Straßennebenflächen.		
Zielkonzeption der Maßnahme		
– Wiederherstellung natürlicher Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">3 A</div>	
– Einbindung der Flächen in die umliegenden Biotop- bzw. Nutzungsstrukturen – Erhöhung der Grundwasserneubildungsrate			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Bo / Gw / Ow 18 (a); B 20 (a) <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Die Flächen werden entsiegelt. Asphaltdecken und sonstige Befestigungen sind aufzubrechen und aufzunehmen, einschließlich Tragschicht und anstehendem Boden. Es erfolgen eine mechanische Lockerung des Untergrundes sowie der Auftrag einer Vegetationstragschicht entsprechend der Höhe der rückgebauten Tragdeckschicht. – Alle anfallenden Abbruchmaterialien und Fremdstoffe sind ordnungsgemäß zu entsorgen. – Auftrag einer Vegetationstragschicht entsprechend der Höhe / Tiefe der rückgebauten Befestigungen. – Die entsiegelten Flächen sind entsprechend der ausgewiesenen landschaftspflegerischen Nachfolgebemaßnahmen vorzubereiten 			
Gesamtumfang der Maßnahme: 2.455 m² 2.145 m²			
Zielbiotop: entfällt 2.455 m² 2.145 m²		Ausgangsbiotop: entfällt 2.455 m² 2.145 m²	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – gemäß Folgemaßnahmen 			
Hinweis zur Funktionskontrolle entfällt			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: Grundstückseigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Grundstückseigentümer			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	4 A
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
4 A Rückbau des Wehres in der Flöha stromabwärts am BW 8		V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme
		Zusatzindex
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000)
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr: 1	CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
Lage der Maßnahme		
Wehr in der Flöha stromunterhalb BW 8		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort		
<u>Konflikt</u>		
B 19 (a)	Anlagebedingter Verlust und Funktionsverlust von gewässerbestimmten Biotopflächen	
<u>notwendige Strukturen</u>		
entfällt		
<u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u>		
Flöha Wehr stromunterhalb am BW 8		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
25300 Wehr in der Flöha		
Zielkonzeption der Maßnahme		
<ul style="list-style-type: none"> - Wiederherstellung natürlicher Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen - Erhöhung der Grundwasserneubildungsrate - Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Flöha insbesondere hinsichtlich wandernder Fischarten 		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 19 (a) <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">4 A</div>	
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Das Wehrfragment innerhalb des Flussbettes sowie im Bereich der angrenzenden Ufer ist zur Wiederherstellung der Fließgewässerdurchgängigkeit vollständig zurückzubauen. Die Sohle naturnah auszubilden (vgl. Folgemaßnahmen 5 A und 10 A) – Einbau einer rauen Sohlgleite mit einem Gefälle zwischen 1:10 und 1:30 zur gewährleistung der Durchgängigkeit – Einbau von Störsteinen für eine erhöhte Strömungsdiversität und Ruhebereiche für Fische – Gestaltung der Sohle mit Substraten die der Gewässersohle entsprechend Leitbild Typ 9 aus Schotter und Steinen bestehen – Ausreichender Niedrigwasserabfluss zur Gewährleistung der Passierbarkeit von Organismen, ggf. Einbau von einer Niedrigwasserrinne – Befestigungen sind so aufzubrechen und aufzunehmen, dass keine Verfrachtung innerhalb der Flöha möglich ist. – Alle anfallenden Fremdstoffe sind ordnungsgemäß zu entsorgen. – Detaillierte Festlegungen des Rückbaus und der damit verbundenen Anpassungen der Gewässersohle der Flöha (vgl. Maßnahme 5 A) erfolgen gesondert im Rahmen der Ausführungsplanung in enger Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde und der unteren Naturschutzbehörde. – Die Zuwegung ist über den Baustellenbereich zum Vorhaben S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8 zu gewährleisten. <p>Gesamtumfang der Maßnahme: 10 m² / Querverbau und 50 m² Uferverbau 45 m² Querverbau</p>			
Zielbiotop: entfällt		Ausgangsbiotop: entfällt	
10 / 50 m² 45m ²		10 / 50 m² 45m ²	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege entfällt			
Hinweis zur Funktionskontrolle Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: Grundstückseigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Grundstückseigentümer			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	5 A
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
5 A Anlage einer naturnahen Gewässersohle		V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme
		Zusatzindex
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000)
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr.: 1	CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
Lage der Maßnahme		
Tosbecken und Rückstaubereich des Wehrs in der Flöha stromunterhalb BW 8		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort		
<u>Konflikt</u>		
Gw / Ow 3 (ba, a)	Bau- und anlagebedingter Veränderung der Gewässermorphologie der Flöha im Zuge der Umverlegung	
B 4 (ba)	Baubedingter Verlust von ausgleichspflichtigen Biotopen im Bereich der bautechnologischen Flächen	
<u>notwendige Strukturen</u>		
entfällt		
<u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u>		
Gewässersohle der Flöha stromunterhalb ab BW 8 und ehemaliges Tosbecken des Wehrs		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme		
<ul style="list-style-type: none"> - Wiederherstellung natürlicher Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen - Die Tiefen- und Strömungsvarianz sowie die Sohl sedimentstruktur sind zu erhalten oder zu verbessern - Erhöhung der Grundwasserneubildungsrate - Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Flöha insbesondere hinsichtlich wandernder Fischarten (Forelle als maßgebender Fisch (Forellenregion)). Es ist bei der Gewährleistung der Durchgängigkeit für Fische das Merkblatt DWA-M 509 zu beachten. - Aufwertung bzw. Wiederherstellung der Gewässersohle als Lebensraum für zahlreiche Arten des Makrozoobenthos und der Fischfauna - Gewährleistung der Durchgängigkeit für den Fischotter 		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Gw / Ow 3 (ba, a); B 4 (ba)		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">5 A</div>	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Im Anschluss an den Rückbau des Wehrs stromunterhalb von Bauwerk 8 sind das Tosbecken und der Rückstaubereich naturnah herzustellen. Detaillierte Festlegungen sind Bestandteil der Ausführungsplanung. – Befestigungen sind so aufzubrechen und aufzunehmen, dass keine Verfrachtung innerhalb der Flöha möglich ist. Alle anfallenden Fremdstoffe sind ordnungsgemäß zu entsorgen. – Substrate der Gewässersohle entsprechend Leitbild Typ 9 aus Schotter und Steinen, untergeordnet Kiese mit Feinsedimenten in strömungsberuhigten Bereichen zwischen Steinen und im Uferbereich. Querprofil flach ausgebildet, Längsprofil als Abfolge aus Schnellen und Gleiten. – Bermen unterhalb von BW8 sind als idealerweise als erosionssichernde Steinschüttungen mit einer Überdeckung aus Sand/Kies und integrierten größeren, unregelmäßig verteilten Natursteinen einzubauen. Detaillierte Festlegungen sind Bestandteil der Ausführungsplanung unter Berücksichtigung technischer Erfordernisse. – Das nördlich des Wehrs befindliche Ufer ist rückzubauen und gemäß der Folgemaßnahme A 10 herzustellen – Die Sohlgleite mit den Querriegeln (Sohlriegel), oberhalb BW 8, ist mit einer Niedrigwasserrinne zu versehen (gemäß DWA-M 509) – Die Riegel mit tiefsitzenden Steinen als Niedrigwasserrinne können wechselseitig oder durchgehend gestaltet werden. Die Forelle ist der Maßgebende Fisch für die Dimensionierung der Rinne (Bemessungsfisch gemäß M-509, die Flöha gehört zur Forellenregion). – Das Gefälle muss zwischen 1:10 und 1:30 liegen, damit auch schwimmschwachen Fischen der Aufstieg ermöglicht wird. – Beckenlänge und -breite zwischen den Riegeln ist nach den Vorgaben des DWA-M 509 auszurichten. – Einbau einer Niedrigwasserrinne unterhalb der Brückenbauwerke in die Herdschwellen. Dadurch soll die Durchgängigkeit für die Fische und Makrozoobenthos, gewährleistet werden. – Die Zuwegung ist über den Baustellenbereich zum Vorhaben S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8 zu gewährleisten. <p><u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 370-m² 905 m²</p>			
Zielbiotop: entfällt <div style="text-align: right; color: blue;">370-m² 905 m²</div>		Ausgangsbiotop: entfällt <div style="text-align: right; color: blue;">370-m² 905 m²</div>	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege entfällt			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 5 A
Hinweis zur Funktionskontrolle entfällt		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: Grundstückseigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Grundstückseigentümer		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">6 A</div>
Bezeichnung der Maßnahme <div style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">6 A Anlage von artenreichem Extensivgrünland</div>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1 </div>		
Lage der Maßnahme Ehemalige Parkplatzflächen südlich der S 211.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <div style="border-bottom: 1px solid black; padding-bottom: 5px;"> Konflikt <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 25%;">B 4 (ba)</div> <div>Baubedingter Verlust von ausgleichspflichtigen Biotopen im Bereich der bautechnologischen Flächen</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 25%;">B 21 (a)</div> <div>Anlagebedingter Verlust und Funktionsverlust von Garten</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 25%; color: blue;">B 22 (a)</div> <div style="color: blue;">Anlagebedingter Verlust von Hecken</div> </div> </div> <div style="margin-top: 5px;"> <u>notwendige Strukturen</u> entfällt </div> <div style="margin-top: 5px;"> <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Ehemalige Parkplatzflächen südlich der S 211. </div>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Im Zuge der Maßnahmen 3.3 und 3.5 A entsiegelte ehemalige Parkplatzflächen.		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Wiederherstellung natürlicher Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen, – Schaffung von Vegetationsstandorten 		
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 45%;"> <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: </div> <div style="width: 50%;"> B 4 (ba), B 21 (a), B 22 (a) </div> </div>		
<div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 5px;"> <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für: </div>		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.	
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	6 A	
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
<ul style="list-style-type: none"> – Auf den entsiegelten Flächen erfolgt eine Begrünung mit autochthonem, standortgerechtem Saatgut, Ausbringung von Ökotypensaatgut mit Herkunftsnachweis, mögliche Begrünungsverfahren: Heumulchsaat, Heudruschsaat oder Nassansaat. – Saatgutgewinnung von Spenderflächen des gleichen Naturraums, Auswahl der Spenderflächen in Abstimmung mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde, Gewinnung mindestens eine Vegetationsperiode vor der Begrünung durch eine Fachfirma des Garten- und Landschaftsbaus, Durchführung mehrerer Mahdtermine zur Gewinnung des Saatguts über die Vegetationsperiode verteilt, um möglichst das gesamte Artenspektrum der Spenderfläche zu erfassen (je ein Schnitt Ende Juni, im Juli, August und September). – Für die Ansaatflächen erfolgt eine Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von 3 Jahren (nach ZTV-La-StB 99-18, DIN 18917, DIN 18919 und der RAS-LP 2). 			
Gesamtumfang der Maßnahme: 1.695 m² 1.295 m²			
Zielbiotop: 41200	1.695 m² 1.295 m²	Ausgangsbiotop: entfällt	1.695 m² 1.295 m²
Zeitliche Einordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege			
<ul style="list-style-type: none"> – keine Düngung der Flächen – Die Flächen sind 2 x jährlich zu mähen, das Mähgut wird abtransportiert. Die erste Mahd ist nicht vor dem 15. Juli durchzuführen. Positiv auf die floristische Artenvielfalt wirkt ein stellenweises Verschieben der Mahd auf den Oktober, wenn auch die im Herbst blühenden Obergräser gefruchtet haben. – Eine großflächige Mahd der gesamten Fläche zum gleichen Zeitpunkt ist aus Artenschutzgründen zu vermeiden. – Beseitigung von Ablagerungen erfolgt im Rahmen der jährlichen Pflege. – Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz 			
Hinweis zur Funktionskontrolle			
Regelmäßige jährliche Kontrolle in den Jahren nach Abschluss der Entwicklungspflege.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Künftiger Eigentümer: Grundstückseigentümer			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Grundstückseigentümer			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	7 A
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
7 A Anlage von straßen- und wegbegleitenden Bäumen		V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme
		Zusatzindex
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000)
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr: 1	CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
Teilmaßnahmen:		Lage der Teilmaßnahmen:
7.1 A Anpflanzung von Bäumen entlang der S 211 südlich der Staatsstraße		7.1 A Bau-km 0+060 – 0+140
7.2 A Anpflanzung von Bäumen entlang der S 211 nördlich der Staatsstraße Anpflanzung von Sträuchern in der Flöha zugeneigten Böschung oberhalb der verbleibenden Stützmauer		7.2 A Bau-km 0+080 – 0+130
7.3 A Anpflanzung von Bäumen entlang der S 211 östlich von BW 8		7.3 A Bau-km 0+190 – 0+230
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort		
<u>Konflikt</u>		
B 7 (ba, a)	Bau- und anlagebedingter Verlust von Einzelgehölzen	
L 17 (ba, a)	Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Verlust von landschaftsbildgliedernden und belebenden Elementen	
<u>notwendige Strukturen</u>		
entfällt		
<u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u>		
Auf straßenbegleitenden Straßennebenflächen.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Im Zuge des Vorhabens überformte und entsiegelte Flächen entlang der S 211.		
Zielkonzeption der Maßnahme		
– Verlust von prägenden Vegetations- und Strukturelementen		
– Verlust von Straßen begleitenden Einzelbäumen und Baumreihen		
– Bereicherung der Landschaft durch belebende und gliedernde Elemente. Ausgleich für den Verlust landschaftsgliedernder und belebender Einzelbäume bzw. Baumreihen, Erhalt des Landschaftscharakters		
– landschaftsgerechte Begrünung des Trassenkörpers		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">7 A</div>
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 7 (ba, a); L 17 (ba, a) <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Für die straßenbegleitenden Baumreihen ist Rotdorn (Crataegus laevigata) Winterlinde (<i>Tilia cordata</i>) zu verwenden mit folgender Pflanzqualität: Hochstamm, Stammumfang 14-16 cm, 3 x verpflanzt. Die Gehölze müssen den Bestimmungen des FoVG entsprechen, der Herkunftsnachweis „Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland“ ist zu erbringen. Die Bäume stehen straßenbegleitend innerhalb der Maßnahmenflächen 6 A und 1 G (Ansaatflächen siehe dort). Die Laubbäume werden in einem Abstand von 10 m gepflanzt. Die Größe der Baumscheiben sollten folgende Mindestmaße aufweisen: für klein- und mittelkronige Bäume (2.Ordnung) 0,8 x 0,8 m, die Baumscheiben sind mit Strohhäcksel (2-3 kg / m² Pflanzfläche) abzudecken. Die Hochstämme werden mit einer Baumverankerung (Pfahlbock aus drei Pfählen, Bindung mit Kokosstrick) versehen, die Baumverankerungen sind nach Ende der Entwicklungspflege zurückzubauen und von der Maßnahmenfläche zu entfernen Die Pflanzstreifen sind mit autochthonem, standortgerechtem Saatgut zu begrünen, Ausbringung von Ökotypensaatgut mit Herkunftsnachweis, mögliche Begrünungsverfahren: Heumulchsaat, Heudruschsaat oder Nassansaat Saatgutgewinnung von Spenderflächen des gleichen Naturraums, Auswahl der Spenderflächen in Abstimmung mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde Gewinnung mindestens eine Vegetationsperiode vor der Begrünung durch eine Fachfirma des Garten- und Landschaftsbaus, Durchführung mehrerer Mahdtermine zur Gewinnung des Saatguts über die Vegetationsperiode verteilt, um möglichst das gesamte Artenspektrum der Spenderfläche zu erfassen (je ein Schnitt Ende Juni, im Juli, August und September) Für die Baumpflanzung Gehölzpflanzung erfolgt eine Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von 3 Jahren (nach ZTV La-StB 99 ZTV La-StB 2018, DIN 18916, DIN 18917, DIN 18919, der ELA und der RAS-LP 2). Weiterhin ist die Handlungsanleitung zur Pflege von Jungbäumen (LASuV 2016) zu beachten. Für Straucharten, die nicht den Bestimmungen des FoVG unterliegen, ist der Nachweis auf gebietsheimische Herkunft zu erbringen. Unter Beachtung des § 40 BNatSchG bzw. des Forstvermehrungsgutgesetzes (FoVG) sind heimische, standortgerechte Straucharten unter Beachtung der jeweiligen Standortverhältnisse zu verwenden. Als Gehölzarten für die Sträucher sind standortgerechte Arten unter Beachtung der Anforderungen des § 40 BNatSchG zu pflanzen: z. B. Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Roter Holunder (<i>Sambucus racemosa</i>) und Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>). Weiterhin ist die Handlungsanleitung zur Pflege von Jungbäumen (LASuV 2016) entlang von Straßen zu beachten. 		
Gesamtumfang der Maßnahme: Baumpflanzung: 47 Stk. 12 Stk.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung		Vorhabensträger	
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr.	
		7 A	
Strauchpflanzung :45 m²			
Zielbiotop:	entfällt	17 Stk. 12 Stk. 45 m²	Ausgangsbiotop:
			entfällt 17 Stk. 12 Stk. 45 m²
Zeitliche Einordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege			
<ul style="list-style-type: none"> – Die Unterhaltungspflege (nach ZTV Baumpflege 04-17) enthält den Schnitt zur Sicherstellung der Kronenentwicklung (ggfs. Gehölzrückschnitt zur Förderung bestimmter Arten oder zur Verjüngung) sowie, wenn notwendig, das Nachpflanzen. Die Pflegearbeiten sind zwischen dem 01.10. und dem 28.02. durchzuführen. – Soweit das Beseitigen von Totholz und Faulstellen aus Gründen der menschlichen Sicherheit an den Wirtschaftswegen nicht zwingend erforderlich erscheint, ist Totholz am Baum zu belassen. Wo Totholz-Entnahme unausweichlich ist, sollten die Äste einige Jahre am Stammfuß gelagert werden. Auf diese Weise können darin lebende Insektenlarven ihre Entwicklung abschließen. – Der Krautsaum (Pflanzstreifen bis zur angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzung) ist nur im Herbst, frühestens ab 15.9. und nur alle 2-3 Jahre zu mähen. Dadurch stellen sich verschiedenartige ruderal Hochstauden-Gesellschaften ein. Das Mähgut ist nach dem Abtrocknen abzutransportieren oder kann teilweise zum Mulchen der Baumscheiben verwendet werden. – Beseitigung von Ablagerungen erfolgt im Rahmen der jährlichen Pflege. – Dauer der Unterhaltungspflege: dauerhaft – Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz 			
Hinweis zur Funktionskontrolle			
Regelmäßige Kontrolle der Anpflanzungen (mind. aller 3 Jahre) auch in den Jahren nach Abschluss der Entwicklungspflege; Wartung bzw. Rückbau der Schutzeinrichtungen (Zaun / Pfahlreihe)			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung			
Künftiger Eigentümer: Grundstückseigentümer			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Grundstückseigentümer			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">8 A</div>
Bezeichnung der Maßnahme <div style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">8 A Anpflanzung von Einzelbäumen und Baumgruppen auf Grünland</div>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr: 1 </div>		
Lage der Maßnahmen: Südlich der S 211 auf den zu entsiegelnden Parkplatzflächen.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 30%;">B 7 (ba, a)</div> <div>Bau- und anlagebedingter Verlust von Einzelgehölzen</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 30%;">L 17 (ba, a)</div> <div>Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Verlust von landschaftsbildgliedernden und belebenden Elementen</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 30%;">B 22 (a)</div> <div>Anlagebedingter Verlust von Hecken</div> </div> <u>notwendige Strukturen</u> entfällt <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Auf zu entsiegelnden ehemaligen Parkplatzflächen.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Entsiegelte Flächen südlich der S 211.		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Verlust von prägenden Vegetations- und Strukturelementen – Verlust von Straßen begleitenden Einzelbäumen und Baumreihen – Bereicherung der Landschaft durch belebende und gliedernde Elemente. Ausgleich für den Verlust landschaftsgliedernder und belebender Einzelbäume bzw. Baumreihen, Erhalt des Landschaftscharakters 		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: </div> <div style="text-align: right;"> B 7 (ba, a); L 17 (ba, a); B 22 (a) </div> </div>		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. <div style="font-size: 2em; text-align: center;">8 A</div>	
<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Für die Anpflanzung von Einzelbäumen und Baumgruppen sind Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>) Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Sal-Weide (<i>Salix caprea</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>) und Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>) zu verwenden. Die Laubbäume werden in variierenden Abständen gepflanzt und sind im Rahmen der Ausführungsplanung festzulegen. Die Gehölze müssen den Bestimmungen des FoVG entsprechen, der Herkunftsnachweis „Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland“ ist zu erbringen, verwendet werden zwei- bis dreimal verpflanzte Junggehölze Für die Baumpflanzung erfolgt eine Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von 3 Jahren (nach ZTV-La-StB 99 ZTV La-StB 2018, DIN 18916, DIN 18917, DIN 18919, der ELA und der RAS-LP 2). Weiterhin ist die Handlungsanleitung zur Pflege von Jungbäumen (LASuV 2016) entlang von Straßen zu beachten. 			
Gesamtumfang der Maßnahme: 32 31 Stk.			
Zielbiotop: entfällt 32 31 Stk.		Ausgangsbiotop: entfällt 32 31 Stk.	
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> Spätestens 40 Jahre nach der Anlage ist der Jungwuchs gezielt zu fördern bzw. sind lenkende Maßnahmen zur Entwicklung der gewünschten Waldgesellschaft erforderlich (Zurückdrängen bzw. Fördern einzelner Arten). Wo ein Eingreifen notwendig erscheint, genügt es, die zu fördernden Gehölze durch Mulchen oder Aushieb auszukesseln, d.h. die Bodenvegetation nur im Wurzelbereich der Jungbäume zurückzudrängen. Der Gehölzschnitt ist in der Zeit vom 01.10. bis 28.02. durchzuführen. Totholz ist zu belassen. Das Grünland ist gemäß Maßnahmenblatt zur Maßnahme 6 A zu entwickeln und zu pflegen. Beseitigung von Ablagerungen erfolgt im Rahmen der jährlichen Pflege. Die Unterhaltungspflege (nach ZTV Baumpflege 17) enthält den Schnitt zur Sicherstellung der Kronenentwicklung sowie, wenn notwendig, das Nachpflanzen. Die Pflegearbeiten sind zwischen dem 01.10. und dem 28.02. durchzuführen. Dauer der Unterhaltungspflege: dauerhaft Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz 			
Hinweis zur Funktionskontrolle Regelmäßige Kontrolle der Anpflanzungen (mind. aller 3 Jahre) auch in den Jahren nach Abschluss der Entwicklungspflege; Wartung bzw. Rückbau der Schutzeinrichtungen (Zaun / Pfahlreihe)			


Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 8 A
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: Grundstückseigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Grundstückseigentümer		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">9 A</div>
Bezeichnung der Maßnahme 9 A Ergänzungspflanzung eines gewässerbegleitenden Gehölzbestandes		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr: 1 </div>		
Lage der Maßnahme Südlich der Flöha entlang eines bestehenden Gewässerbegleitenden Gehölzbestandes.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 30%;">L 17 (ba, a)</div> <div>Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Verlust von landschaftsbildgliedernden und belebenden Elementen</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 30%;">B 20 (a)</div> <div>Anlagebedingter Verlust und Funktionsverlust von gewässerbegleitenden Biotopen</div> </div> <u>notwendige Strukturen</u> Ergänzungspflanzung eines Gewässerbegleitenden Gehölzbestandes. <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Südlich der S 211, südöstlich von BW 8 entlang der Flöha.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Überformter Gewässerbegleitender Gehölzbestand und verdichtete Parkplatzfläche.		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Ausgleich für den Verlust Gewässerbegleitender Gehölzbestände – Ausgleich für den Verlust landschaftsgliedernder und belebender Elemente – Wiederherstellung des Landschaftsbildes 		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: </div> <div style="text-align: right;">L 17 (ba, a), B 20 (a)</div> </div>		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">9 A</div>
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Ergänzungspflanzung eines standortgerechten, naturnahen Gewässerbegleitenden Gehölzbestandes. Verwendet werden heimische, dem Standort entsprechende Baumarten – Hauptbaumarten: Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>) und Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>) sowie Nebenbaumarten: Sal-Weide (<i>Salix caprea</i>) und Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>). Die Pflanzabstände sind im Rahmen der Ausführungsplanung in Rücksprache festzulegen. Die Gehölze müssen den Bestimmungen des FoVG entsprechen, der Herkunftsnachweis „Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland“ ist zu erbringen, verwendet werden zwei- bis dreimal verpflanzte Junggehölze Der Schutz vor Wildverbiss ist durch einen niederwildsicheren Zaun nach dem Stand der Technik zu gewährleisten. Zur Erleichterung des Zuganges für Pflegearbeiten ist pro 200 m ein Tor einzubauen. Nach Beendigung der Entwicklungspflege ist der Zaun zurückzubauen und zu entsorgen. Die Gehölzflächen sind mit Strohhäcksel (2-3 kg / m² Pflanzfläche) zu mulchen. Für die Baumpflanzung erfolgt eine Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von 3 Jahren (nach ZTV-La-StB 99 ZTV La-StB 2018, DIN 18916, DIN 18917, DIN 18919, der ELA und der RAS-LP 2). <p>Gesamtumfang der Maßnahme: 380 m² 390 m²</p>		
Zielbiotop: 6310	-	Ausgangsbiotop: entfällt -
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> Die Ergänzungspflanzung ist naturnah zu bewirtschaften. Spätestens 40 Jahre nach der Anlage ist der Jungwuchs gezielt zu fördern bzw. sind lenkende Maßnahmen zur Entwicklung der gewünschten Waldgesellschaft erforderlich (Zurückdrängen bzw. Fördern einzelner Arten). Wo ein Eingreifen notwendig erscheint genügt es, die zu fördernden Gehölze durch Aushieb auszukesseln, d.h. die Bodenvegetation nur im Wurzelbereich der Jungbäume zurückzudrängen. Soweit ein Durchforsten von Stangen- und Baumhölzern notwendig erscheint, sollten abgestorbene Hölzer im Bestand liegen bleiben. Das Durchforsten der oberen Baumschicht erhöht die Widerstandskraft der verbleibenden Bäume, der Bestand wird stabiler. Faktoren wie Licht, Wärme und Feuchtigkeit in Boden-, Streu-, Kraut- und Strauchschicht werden verbessert. Die Pflegemaßnahmen sind zwischen dem 01.10. und dem 28.02. durchzuführen. Beseitigung von Ablagerungen erfolgt im Rahmen der jährlichen Pflege. Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz 		
Hinweis zur Funktionskontrolle Regelmäßige Kontrolle der Anpflanzungen (mind. aller 3 Jahre) auch in den Jahren nach Abschluss der Entwicklungspflege; Wartung bzw. Rückbau der Schutzeinrichtungen (Zaun / Pfahlreihe).		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 9 A
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: Grundstückseigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Grundstückseigentümer		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="font-size: 2em; text-align: center;">10 A</div>
Bezeichnung der Maßnahme <div style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">10 A Anlage einer durchgrünten Böschungsbefestigung</div>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr: 1 </div>		
Lage der Maßnahme Uferböschungen östlich am BW 8 sowie Uferböschung nördlich des ehemaligen Wehrs.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> B 19 (a) Anlagebedingter Verlust und Funktionsverlust von gewässerbestimmten Biotopflächen </div> <u>notwendige Strukturen</u> Einbau von durchgrünten Steinschüttungen. <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Uferböschungen östlich am BW 8 und nördlich des ehemaligen Wehrs.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Im Zuge der Umverlegung der Flöha angepasste Böschungsbereiche am BW 8 und am ehemaligen Wehr.		
Zielkonzeption der Maßnahme – Einbindung der Flächen in die umliegenden Biotop- bzw. Nutzungsstrukturen – Ausgleich für die Überformung der Uferbereiche der Flöha.		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: </div> <div>B 19 (a)</div> </div>		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	10 A
setzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
 <p>The photograph shows a riverbank with a concrete weir structure on the left and a green mesh slope reinforcement on the right. A red line indicates the connection point between the weir and the slope reinforcement. Labels with arrows point to the 'Wehrrückbau' and the 'durchgrünte Böschungsbefestigung'.</p>		
<p>Abbildung 1: Lage des Wehrrückbaus in Verbindung mit einer durchgrünter Böschungsbefestigung</p> <p>Ufermauer in Höhe Wehrrückbau (Abbildung 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die unmittelbar an das Wehrfragment (vgl. Maßnahme 4 A) anschließenden Abschnitte der rechtsseitigen Stützmauer (siehe Abbildung 1) sind in dem Umfang rückzubauen wie es der Abruch des Wehres erforderlich macht. Soweit es die Standsicherheit der Stützmauer in Verbindung mit den örtlichen Verhältnisse zulassen, ist der abzubrechende Mauerteil durch eine begrünte Steinschüttung zu ersetzen. <p>Uferböschungen östlich am BW 8:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die im Zuge der Errichtung des BW 8 entstehenden Uferböschungen sind ebenfalls als durchgrünte Böschungsbefestigungen naturnah herzustellen (vgl. Abbildung 2). 		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0+038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	10 A

Regeldetail Begrünte Steinschüttung

Querschnitt

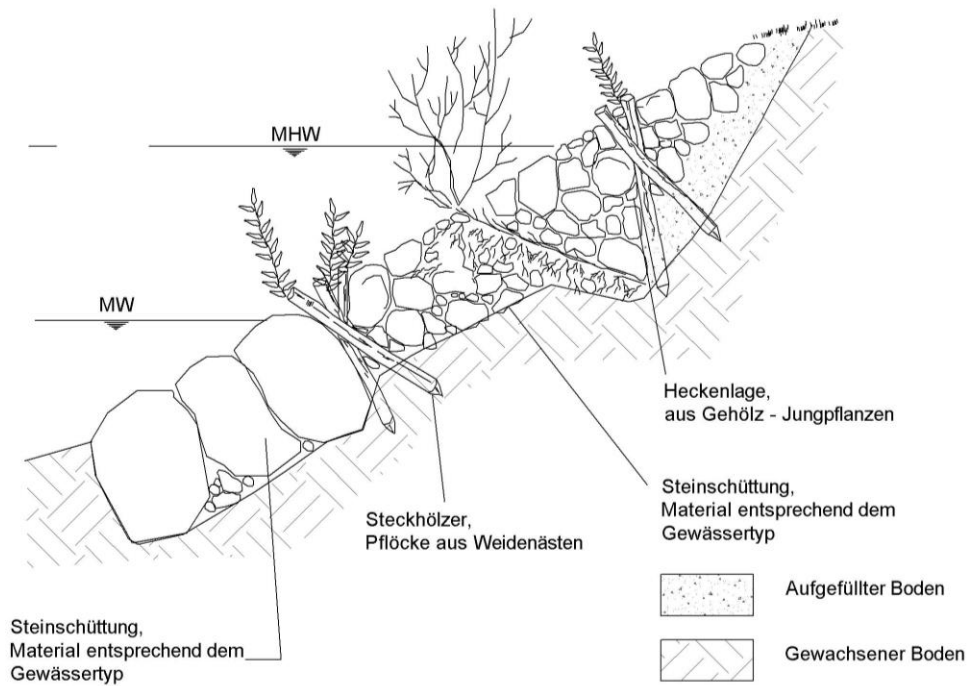


Abbildung 2: Regeldetail Begrünte Steinschüttung

- Lagenweiser Einbau (vgl. Abbildung 2) von Wasserbausteinen als Schüttung auf Fußsicherung / Steinsatz kombiniert mit lebenden Pflanzen oder Pflanzenteilen während des Einbaus. Die Pflanzen werden während des Einbaus auf ca. 10° geneigten Bermen mit Kiessandgemisch überdeckt, die Wurzeln der Pflanzen und die Enden der Steckhölzer binden bis in den anstehenden Untergrund durch. Abstand der Lagen je nach Böschungsneigung zwischen 1 und 1,5m. Ein nachträgliches Einschalen von Steckhölzern ist nicht zielführend, weil es dabei meistens zu Verletzungen der Rinde kommt und/ oder keinen ausreichenden Bodenkontakt aufweisen, so dass sie innerhalb der ersten Jahre absterben.
- Aufbau auf filterstabilem Untergrund / Filterschicht aus kornabgestuftem Filtermaterial, die Verwendung eines geotextilen Filters behindert das Verwachsen der Pflanzen mit dem anstehenden Untergrund.
- Dimensionierung der Steine und Höhe der Schüttung auf der Böschung entsprechend hydraulischer Beanspruchung.
- Nach Abschluss der Steinschüttung erfolgt eine Überdeckung mit Kiessand oder anstehendem Sohlmaterial zur Verfüllung der Hohlräume zwischen den Steinen.

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung		Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304		Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	10 A
<ul style="list-style-type: none"> – Einbau während der Vegetationsruhe und bei frostfreiem Boden. – Auswahl des Steinmaterials entsprechend Gewässertyp (Typ 9: Silikatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse) und Naturraum. – Auswahl Jungpflanzen mit Herkunftsnummer nach Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG), Weidensteckhölzer von heimischen Baum- oder Strauchweiden entlang des Gewässers (wahlweise <i>Bruch-Weide (Salix fragilis)</i>, <i>Sal-Weide (Salix caprea)</i> oder <i>Fahl-Weide (Salix x rubens)</i>). – Durch das Wachstum der Pflanzen entwickelt sich ein elastischer und wasserdurchlässiger Verbund aus Steinen und Wurzeln, durch welches sich der Wirkungsgrad der Bauweise jährlich weiter erhöht. 			
Gesamtumfang der Maßnahme: 140-m² 160 m²			
Zielbiotop: entfällt -		Ausgangsbiotop: entfällt -	
Zeitliche Einordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – Die Entwicklung und Pflege der Bauweise zielt auf die Förderung eines standortgerechten Ufergehölzbestandes ab, welcher sich nach Abschluss der Pflege eigendynamisch, d.h. durch wenige Pflegeeingriffe von allein weiterentwickelt. – Die Weiden gewährleisten eine rasche Durchwurzelung der Bauweise und des Untergrundes, die Gehölze bilden die Grundlage für einen langfristigen naturnahen Ufergehölzbestand. – Die Weiden werden während der Entwicklungspflege selektiv zurückgeschnitten („auf den Stock gesetzt“), dadurch wird die Wurzelentwicklung angeregt und es entsteht ein altersgestufter Bestand. Gleichzeitig wird das Wachstum der Gehölze gefördert. – Nach 3-5 Jahren dominieren die Gehölze den Weidenaufwuchs durch Schattendruck und sind in der Lage sich gegenüber den Weiden durchzusetzen. – Für die Gehölzpflanzung erfolgt eine Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von 3 Jahren (nach ZTV-La-StB 99-18, DIN 18916, DIN 18919 und der RAS-LP 2). – Anschließend erfolgt eine Ufergehölzpflanzung im Rahmen der Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung der ökologischen und hydraulischen Erfordernisse. – Beseitigung von Ablagerungen erfolgt im Rahmen der jährlichen Pflege. – Ggf. Wartung der Steinschüttung – Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz 			
Hinweis zur Funktionskontrolle Regelmäßige Kontrolle der Anpflanzungen (mind. aller 3 Jahre) im Rahmen der Ufergehölzpflanzung.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: Grundstückseigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Grundstückseigentümer			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 24pt; font-weight: bold;">10.1 A</div>
Bezeichnung der Maßnahme <div style="text-align: center; font-weight: bold;">10.1 A Anlage einer durchgrünten Böschung mit einem standortgerechten Gehölzbestand</div>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1 </div>		
Lage der Maßnahme Uferböschungen nördlich des ehemaligen Wehrs.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 30%;"> L 17 (ba, a) B 20 (a) </div> <div style="width: 65%;"> Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Verlust von landschaftsbildgliedernden und belebenden Elementen Anlagebedingter Verlust und Funktionsverlust von gewässerbegleitenden Biotopen </div> </div> <u>notwendige Strukturen</u> Einbau von durchgrünten Böschung <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Uferböschungen nördlich des ehemaligen Wehrs.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Im Zuge des Rückbaus des ehemaligen Wehrs und der nördlichen Ufermauer.		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Einbindung der Flächen in die umliegenden Biotop- bzw. Nutzungsstrukturen – Ausgleich für die Überformung der Uferbereiche der Flöha. 		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: </div> <div> L 17 (ba, a); B 20 (a); B 22 (a) </div> </div>		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0+038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	10.1 A

setzung der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme

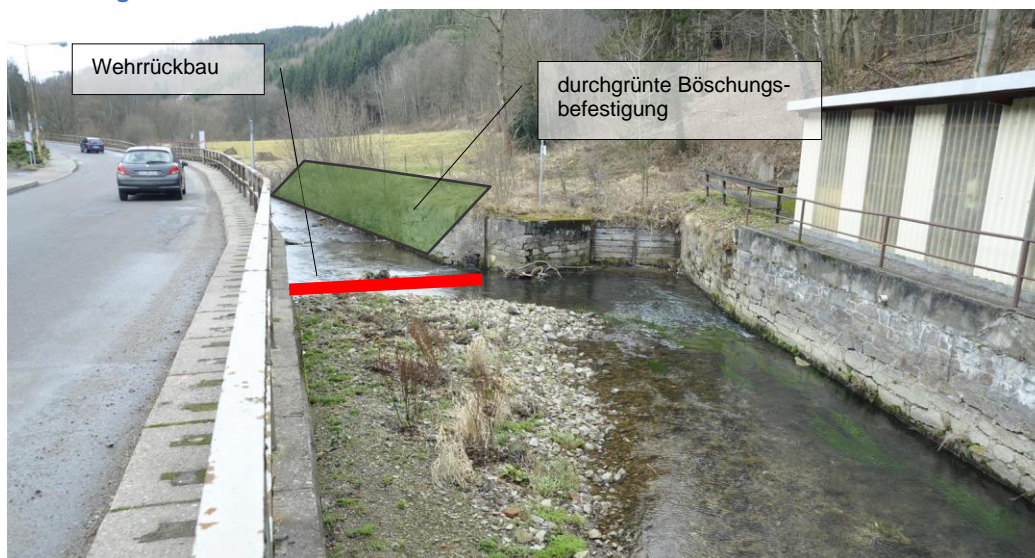


Abbildung 3: Lage des Wehrrückbaus in Verbindung mit einer durchgrünten Böschungsbefestigung im Anschluss an die begrünte Steinschüttung

Regeldetail Kokosgewebe mit Steckhölzern



Querschnitt

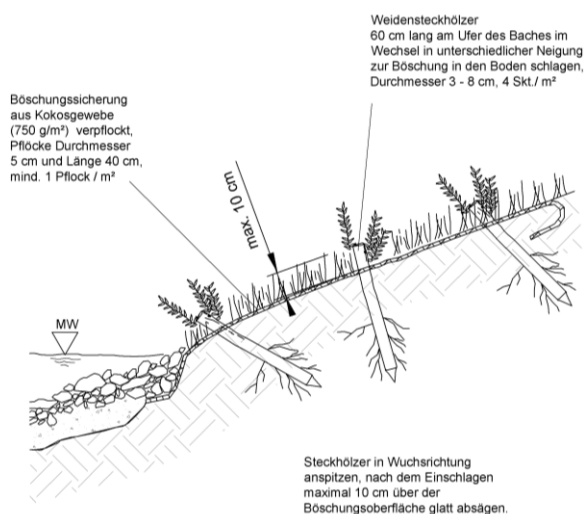


Abbildung 4: Regeldetail Begrünte Böschung mit Kokosgewebe sowie Steckhölzern und Bepflanzung

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.	
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	10.1 A	
<ul style="list-style-type: none"> – Steckhölzer werden aus mindestens 3 cm – 8 cm starke, 50 cm bis 80 cm lange Weidenäste., unverzweigten Ästen oder Astabschnitten in der Vegetationsruhe geschnitten – Bei kiesig-grobkörnigem oder schweren Böden sind unbedingt Löcher für die Weidensteckhölzer vorzubohren oder mit der Eisenstange vorzuschlagen – Steckhölzer werden in unterschiedlichen Neigungen zur Böschungsoberfläche, nicht in Reihen, sondern unregelmäßig versetzt in die Böschung eingebracht <ul style="list-style-type: none"> – Zu beachten ist, dass das Steckholz in Wuchsrichtung, d. h. mit dem dicken (basalen) Teil zuerst eingebaut wird, so dass der dünne Teil des Astes aus der Böschung hervorschaut – Das Steckholz sollte nicht weiter als 10 cm aus der Böschung heraus schauen – Für die Anpflanzung von Stecklingen sind je nach Verfügbarkeit z. B. Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Sal-Weide (<i>Salix caprea</i>) oder Fahl-Weide (<i>Salix x rubens</i>) zu verwenden – Für das Kokosgewebe sollte die Böschung vorher eingeebnet und frei von Steinen sein, Hohlräume sind zu vermeiden – Aufrollen der Bahnen mit einer Überlagerung von jeweils ca. 30 cm dachziegelartig in Fließrichtung und von Böschungsoberkante zum Böschungsfuß – An den Rändern das Gewebe ca. 20 cm tief eingraben 			
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u>		190 m²	
Zielbiotop:	entfällt	-	
Ausgangsbiotop:	entfällt	-	
Zeitliche Einordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – Die Entwicklung und Pflege der Bauweise zielt auf die Förderung eines standortgerechten Ufergehölzbestandes ab, welcher sich nach Abschluss der Pflege eigendynamisch, d.h. durch wenige Pflegeeingriffe von allein weiterentwickelt. – Die Weiden gewährleisten eine rasche Durchwurzelung der Bauweise und des Untergrundes, die Gehölze bilden die Grundlage für einen langfristigen naturnahen Ufergehölzbestand. – Die Weiden werden während der Entwicklungspflege selektiv zurückgeschnitten („auf den Stock gesetzt“), dadurch wird die Wurzelentwicklung angeregt und es entsteht ein altersgestufter Bestand. Gleichzeitig wird das Wachstum der Gehölze gefördert. – Nach 3-5 Jahren dominieren die Gehölze den Weidenaufwuchs durch Schattendruck und sind in der Lage sich gegenüber den Weiden durchzusetzen. – Für die Gehölzpflanzung erfolgt eine Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von 3 Jahren (nach ZTV-La-StB 18, DIN 18916, DIN 18919 und der RAS-LP 2). – Anschließend erfolgt eine Ufergehölzpflege im Rahmen der Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung der ökologischen und hydraulischen Erfordernisse. – Beseitigung von Ablagerungen erfolgt im Rahmen der jährlichen Pflege. – Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz 			
Hinweis zur Funktionskontrolle Regelmäßige Kontrolle der Anpflanzungen (mind. aller 3 Jahre) im Rahmen der Ufergehölzpflege.			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 10.1 A
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: Grundstückseigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Grundstückseigentümer		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	11 A_{CEF} 1
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
11 A_{CEF} 1 Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust von nachgewiesenen oder potenziellen Sommerquartierbäumen		V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr: 1	
Lage der Maßnahme		
Gewässerbegleitende Gehölzbestände südlich entlang der Flöha und südlich des Abzweigs des Flutgrabens.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort		
<u>Konflikt</u>		
B 9 (ba, a)	Gefahr des Verlustes von Fledermausquartieren (Verlust von Baumhöhlen) im Zuge der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Gehölzbeständen Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen	
<u>notwendige Strukturen</u>		
Mittelalte und alte Gehölzstandorte, welche zukünftig eine natürliche Funktion als Quartierstandort übernehmen können.		
<u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u>		
Gewässerbegleitende Gehölzbestände an Flöha und Flutgraben		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Bei den Flächen handelt es sich um alte und mittelalte Eichen(misch)bestände, die als naturschutzfachlich relativ hochwertig zu bezeichnen sind.		
Zielkonzeption der Maßnahme		
<ul style="list-style-type: none"> - Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme zur Vermeidung der Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG - Schaffung von Ersatzquartieren zur Erhaltung und Stabilisierung der Fledermauspopulationen - Ersatz für den zuvor festzustellenden Verlust von Fledermaushöhlen - Vermeidung der Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG 		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 9 (ba, a)		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">11 A_{CEF} 1</div>
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für:		
Braunes Langohr, Großer Abendsegler, Großes Mausohr, Nordfledermaus, Zweifarbfledermaus, Zwergfledermaus		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Für Baumhöhlen und -spalten nutzende Fledermäuse sind bei Rodung von günstigen Quartierbäumen (Höhlen, abstehende Borke) neue Quartierstandorte bereitzustellen. Der Gesamtbedarf an Ersatzquartieren wird während der Fällarbeiten durch den Fachgutachter festgelegt. Der Ausgleichsbedarf für sommerliche Quartierbaumverluste orientiert sich nach den gerodeten potenziellen Quartierbäumen. Ein Ersatz von Tagesverstecken oder Balzquartieren ist in der Regel nicht erforderlich. Bei Verlust wochenstubengeeigneten Gehölzstrukturen an den gefälltten Bäumen (Durchmesser i.d.R. deutlich über 40 cm) sind je nachgewiesener, geeigneter Struktur Ersatz-Quartierhilfen im Umfeld anzubringen, die den betroffenen Populationen im nachfolgenden Frühjahr zur Verfügung stehen müssen. Gehen wochenstubenquartiergeeigneten Baumstrukturen verloren, beträgt das Ausgleichsverhältnis 1:5 (Verlust von einem Quartierbaum erfolgt die Anbringung von fünf Fledermauskästen). Es ist bekannt, dass nicht alle Quartierkästen durch Fledermäuse angenommen werden. Damit begründet sich das Ausgleichsverhältnis zugunsten der Quartierhilfen. Um die Funktionsfähigkeit der Fortpflanzungs- und Ruhestätten langfristig zu sichern, werden die Fledermauskästen an geeigneten, möglichst alten Bäumen angebracht. Die Bäume sind als solche rechtlich zu sichern und sorgen im Zuge des natürlichen Alterungsprozesses für die Entstehung natürlicher Quartiere. Mit dem Waldeigentümer ist eine Vereinbarung darüber zu erzielen, dass der Baum nicht geerntet wird. Für den finanziellen Verlust ist der Waldeigentümer entsprechend zu entschädigen. Kästen, die speziell für höhlenbewohnende Fledermäuse konzipiert sind, werden häufig durch Höhlenbrüter besiedelt (LBV-SH 2011). Auch Fledermausflachkästen, welche sich nicht für eine positive Brutansiedlung durch Höhlenbrüter eignen, weisen infolge von Störungen durch Brutansiedlungsversuche eine Minderung der Quartierstätteneignung für die Fledermäuse auf (HOCHREIN 2011). Daher ist je Kastengruppe ebenfalls ein Vogelkasten im unmittelbaren räumlichen Bezug anzubringen. Die Ausweichquartiere können nach den Rodungsarbeiten jedoch vor Beendigung der Winterruhe zur Verfügung gestellt werden. Damit wird durchgehend eine ausreichende Zahl möglicher Sommerquartiere angeboten. Bei der Wahl der künstlichen Fledermausquartiere ist darauf zu achten, dass es sich um selbstreinigende und wartungsfreie Objekte handelt (d. h. Einschlupfloch an der Unterseite der Höhle). Eine jährliche Sichtung der Fledermauskästen ist trotz der Wahl von wartungsfreien Kästen sicherzustellen, um eine mögliche Beschädigung (u.a. durch Spechtarten) oder auch eine Fremdnutzung durch Spinnen, Wespen oder Hornissen zu unterbinden. Die Ersatz-Quartierhilfen sind für die Dauer von mindestens 10 Jahren zu unterhalten und bei Bedarf gleichwertig zu ersetzen. Die Maßnahme ist in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde durchzuführen. 		
Gesamtumfang der Maßnahme:		X Stk. (Festlegung des Ausgleichsbedarfs im Zuge der Quartierkontrolle)
Zielbiotop: entfällt	-	Ausgangsbiotop: entfällt

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">11 A_{CEF} 1</div>
Zeitliche Einordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – 1 x jährlich Funktionskontrolle und ggf. Reinigung der Quartiere – Fledermäuse reagieren besonders während der Jungenaufzucht außerordentlich empfindlich auf Störungen. Daher sind Kontrollen während der Monate Mai bis September zu vermeiden. – Dauer der Unterhaltung: 10 Jahre ab Herstellung – maßgeblich ist das Datum der Abnahme – Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz 		
Hinweis zur Funktionskontrolle Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung Flächen bleiben im Besitz des bisherigen Eigentümers.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">12 A_{CEF} 2</div>
Bezeichnung der Maßnahme <div style="text-align: center; font-weight: bold;">12 A_{CEF} 2 Bereitstellung von Nistgelegenheiten für Höhlenbrüter der Avifauna</div>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr: 1 </div>		
Lage der Maßnahme Gewässerbegleitende Gehölzbestände südlich entlang der Flöha und südlich des Abzweigs des Flutgrabens.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> B 11 (ba, a) Gefahr baubedingter Individuenverluste sowie der bau- und anlagebedingten Verluste von Brutstätten der Avifauna </div> <u>notwendige Strukturen</u> entfällt <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Gewässerbegleitende Gehölzbestände an Flöha und Flutgraben		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Mittelalte bis alte Gehölzbestände.		
Zielkonzeption der Maßnahme – Ersatz für den Verlust von Nestern bzw. Niststätten		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: </div> <div style="text-align: right;">B 11 (ba, a)</div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für: </div> <div style="text-align: right;"> Blaumeise, Feldsperling, Gartenbaumläufer, Gartenrotschwanz, Hausrotschwanz, Haussperling, Kleiber, Kohlmeise, Star, Trauerschnäpper, Waldbaumläufer </div> </div>		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme – Im Ergebnis einer Vor-Ort-Begehung zur Baufeldfreimachung erfolgt nach Feststellung der Notwendigkeit die fachgerechte Einbringung von künstlichen Nistaelegenheiten durch die Einbringung von		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.	
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	12 A_{CEF} 2	
<p>Nisthöhlen bzw. -röhren u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einige der im Planungsraum vorkommenden Vogelarten sind aufgrund ihrer Artspezifität nicht in der Lage, eigenständig Bruthöhlen anzulegen. Darüber hinaus ist auch von einem limitierten Höhlenangebot auszugehen. – Um einer Vergrämung betroffener Arten entgegenzuwirken, sind künstliche Nisthilfen anzubringen. Diese werden nachweislich durch die Arten angenommen. – Daher sind für Höhlenbrüter ohne eigenen Höhlenbau nach Absprache mit den Fachbehörden Nisthilfen vor Baubeginn aufzuhängen. Die Anzahl dieser künstlichen Bruthöhlen orientiert sich an der Anzahl der durch Rodung betroffenen potenziellen Höhlenräume. – Für <u>jeden</u> im Trassenkorridor festgestellten Höhlenbaum (während der Vorortbegehung und während der Fällarbeiten) sind außerhalb bewertungsrelevanter Wirkzonen des Vorhabens, jedoch im räumlichen und funktionalen Zusammenhang, 3 künstliche Nisthilfen anzubringen. 			
Gesamtumfang der Maßnahme: X Stk. (Festlegung des Ausgleichsbedarfs im Zuge der Quartierkontrolle vor Rodung der Bäume)			
Zielbiotop: entfällt	Zielbiotop: entfällt	Zielbiotop: entfällt	Zielbiotop: entfällt
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – 1 x jährlich Funktionskontrolle und ggf. Reinigung der Quartiere – Die Pflegemaßnahmen sind außerhalb der Hauptbrutzeit durchzuführen (zwischen dem 1. Oktober und dem 28. Februar). – Dauer der Unterhaltung: 10 Jahre ab Herstellung – maßgeblich ist das Datum der Abnahme – Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz 			
Hinweis zur Funktionskontrolle Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung Flächen bleiben im Besitz des bisherigen Eigentümers.			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Vorhabensträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 24pt; font-weight: bold;">13 A_{CEF} 3</div>
Bezeichnung der Maßnahme <div style="text-align: center; font-weight: bold;">13 A_{CEF} 3 Bereitstellung von Nistgelegenheiten für Bachstelze, Gebirgsstelze und Wasserramsel</div>		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme Zusatzindex FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahmen/Kohärenzsicherungsmaßnahmen (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes ASB = Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr: 1 </div>		
Lage der Maßnahme An der Brücke der ehemaligen Werkszufahrt sowie an der Ufermauer der Flöha östlich und westlich abseits des Vorhabensbereichs.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konflikt</u> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> B 11 (ba, a) Gefahr baubedingter Individuenverluste sowie der bau- und anlagebedingten Verluste von Brutstätten der Avifauna </div> <u>notwendige Strukturen</u> entfällt <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> Brücken und Ufermauern an der Flöha abseits des Vorhabensbereichs.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme – Ersatz für den Verlust von Nestern bzw. Niststätten		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: </div> <div>B 11 (ba, a)</div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für: </div> <div>Bachstelze, Gebirgsstelze, Wasserramsel</div> </div>		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme – Vor Baufeldfreimachung erfolgt die fachgerechte Einbringung von künstlichen Nistgelegenheiten durch die Anbringung von drei speziellen Nischenkästen für die Arten Bachstelze, Gebirgsstelze so-		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.	
S 211 Ersatzneubau Brücke BW 8, einschließlich BW 6 und BW 10 über die Flöha bei Neuhausen Bau-km 0-038.945 – 0+255.304	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	13 A_{CEF} 3	
<p>wie Wasseramsel</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Arten weisen Präferenzen für Nischenstrukturen in Gewässernähe auf und nicht in der Lage, eigenständig diese Bruthöhlen anzulegen. Darüber hinaus wird durch die Sanierungsmaßnahmen der Brücken und der Ufermauern das Nischenangebot an der Flöha limitiert. – Um einer Vergrämung betroffener Vogelarten entgegenzuwirken werden künstliche Nisthilfen bereitgestellt. Diese werden nachweislich durch die Arten angenommen. – Nach Fertigstellung der Bauwerke und Verkehrsfreigabe ist jeweils ein Nistkasten an dem Bauwerk BW 8 sowie BW 10 umzuhängen. – Die Nisthilfen sind unter Brücken, an Steilwänden etc. In direkter Nähe zum Fließgewässer jedoch mindestens 0,5 m über der Hochwasserlinie aufzuhängen. Bei Möglichkeit sollte der Nistkasten direkt über tieferem und fließendem Wasser angebracht werden, da sich die Wasseramsel bei nahender Gefahr ins Wasser fallen lässt 			
Gesamtumfang der Maßnahme: 3 Stk.			
Zielbiotop: entfällt	Zielbiotop: entfällt	Zielbiotop: entfällt	Zielbiotop: entfällt
Zeitliche Einordnung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn bis Abschluss der Straßenbauarbeiten 			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege / Unterhaltungspflege <ul style="list-style-type: none"> – 1 x jährlich Funktionskontrolle und ggf. Reinigung der Quartiere – Die Das Aufhängen, Umhängen sowie die Pflegemaßnahmen sind außerhalb der Hauptbrutzeit durchzuführen (zwischen dem 1. Oktober und dem 28. Februar). – Dauer der Unterhaltung: 10 Jahre ab Herstellung – maßgeblich ist das Datum der Abnahme – Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz 			
Hinweis zur Funktionskontrolle Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung Flächen bleiben im Besitz des bisherigen Eigentümers.			